

Vollständige Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen 17. Jahrhundert für Anhalt und Thüringen. 1928

Bezugspreis: monatlich 3 G.M. bei 2maliger Zahlung 2,50 G.M. ...

Halle-Saale

Sonnabend, 24. März 1928

Anzeigenpreis: Die 10spaltige 25 mm breite ...

Acht Jahre republikanische „Arbeit“

Der Unfug der Untersuchungsausschüsse Millionenaufwand und keine Leistung — „Die Dolchstoflige tot“ brüllt hysterisch die Linke

Die Unentwegten

Seute ist es Mode geworden, allerlei mehr oder weniger bringende Fragen nach Umfragen, oft sogar preisgefahrt, zu fragen ...

Berlin, 24. März. Die von einem Ausschuss des Reichstages angeordnete Untersuchung über die Verhaltung des Zusammenbruchs ist jetzt zu einem Ergebnis gekommen ...

paar Seiten später aber wird dann festgestellt, da die Gehoramsverweigerungen bei der Marine im Herbst 1918 ihren unmittelbaren Anla darin gehabt haben, da die Mannschaften geglaubt hätten, da auch eine feierliche Entschuldung am Ausgang des Krieges nicht anders laute ...

Dieser Interzessionshof hat jetzt über acht Jahre „arbeitet“. Er hat ungenugliche Moenbande zusammengelesen, Sachverhalte vernommen, alle Summen jedes Jahr ausgegeben ...

Es ist bemerkt, da dieses salomonische Urteil allein in diesem Jahre dem deutschen Volke noch 650 000 Mark Aufschub zu dem Verfasser des Reichstages kostet ...

Das zeigte uns wieder einmal das Verhalten des demokratischen Abgeordneten Professor Bergstraer, der sich vor einigen Tagen in Muttig von belgischen Studenten anoen und auspeitschen lassen mute ...

Keine durchgreifende Agrarhilfe Preussischer Staatsrat und Not der Landwirtschaft

ka. Berlin, 24. März. Die geistigen Verwirrungen im Preussischen Staatsrat haben den Beweis erbracht, da die Vertreter der Linken auch in diesem Senatium nicht in der Lage oder gewillt sind, die Notlage der Landwirtschaft unter anderem aus wirtschaftlichen Gründen zu behandeln ...

Jann, so hält er eine Wareide, in der die bekannten Worte von Landundbede u. u. wiederkehren, die dann auch die gebührende Zurückweisung durch den Redner der Arbeitgemeinschaft Graf Bismarck finden ...

Gang aus dem Häuschen war aber Professor Bergstraer und so begluckwunchte er im Drange seiner Hochgefuhle am 10. Oktober die stets verhohnungsbedeutenen Leser des „Politischen Beobachters“ ...

Vor einer Hungersnot in Ruland? Die russischen Bauern stellen die Getreideabgabe ein

Roma, 24. März. Die Getreidepreise in der Sowjetunion hat sich durch die ungenugliche Haltung der Bauern weiter gesteigert. Allgemein ochmal man mit einer Hungersnot, da die Bauern trotz drakonischer Manahmen der Sowjetbehörden sich absolut nicht beugen lassen ...

Dieses wiederum werden von besonderen Kommissaren mit distanzierteren Manahmen überwacht. Dieses System hat die oen im Lande herrschende Inflationen und Verwirrungen nur noch vermehrt ...

Die durch den Besuch des französischen Kultusministers de Monzie in Deutschland angebotene Annäherung auf geistigem Gebiete ist durch einen Zwischenfall schon in ihren ersten Anfängen auf unerwartete Schwierigkeiten gestoen ...

So lautete die kummervolle Nachricht, aber da Herr Professor Bergstraer sein „Schwalben-Lied“ umgedichtet hätte, hörten wir nicht ...

Das Handball-Städtespiel Halle—Leipzig

Generalprobe für den 1. April — Wird Halle gewinnen?

Die beiden nächsten Sonntage bringen uns zwei Ereignisse, die so recht geeignet sind, für den Handballsport zu werden und Halle Sportfreunde ins rechte Licht zu rufen. Am 1. April das Städtenspiel und die Verbandsmeisterschaft, am kommenden Sonntag die fünfte Begegnung Halle—Leipzig.

Es ist Zufall oder Bestimmung, daß gerade in den Augenblick, wo S. S. Halle und S. S. Leipzig als Schlußspielgegner um den Verbandsmeisterschaftstitel dieses Städtispiel die Situation zum 1. April noch interessanter gestalten wird. Dieses Städtispiel ist daher wohl eine Art Generalprobe. Jedenfalls werden sich hieraus mancherlei Schlüsse auf den Ausgang am 1. April ziehen lassen.

Die bisherigen Ergebnisse:

- 24. Juli 1924 in Leipzig: Halle gewinnt 2:0;
- 14. September 1924 in Halle: Halle gewinnt 3:2;
- 20. Juni 1925 in Halle: Leipzig scheidet 1:1;
- 28. August 1927 in Leipzig: Halle — ohne P. S. S. — verliert 4:3.

Die Stadienlage in Leipzig ist nicht allzu tragisch zu nehmen, da einmal die Spieler unseres P. S. S. schulen, ferner Helfer in der Mannschafthilfe eine uneingeschränkte Gefolgschaftleistung leisten und dennoch Halle als technisch bessere Elf ist.

Mit Leipzig verbinden uns im Handballspiel besondere Freundschaftsbände, was auch dadurch zum Ausdruck kam, daß Halle im Vorjahr in Leipzig das Jubiläumsspiel austrug. Obwohl es in den bisherigen Städtispielen um mehr als bloße Freundschaftsbegegnungen ging, wurden die Spieler dennoch in recht ritterlicher Art zur Durchführung gebracht.

Wie wird es diesmal werden?

Es ist zwar möglich, aber wenig wahrscheinlich, daß an den Aufstellungen noch etwas geändert wird. So werden sich dann dem Hallesberger Insportverein folgende Spieler stellen:

Halle:	Kauf	König			
	Bauer	Bornitz			
	(S. S. 98)	(Hornitz)			
	Seibel	Bonagel			
	(S. S. 98)	(Kornitz)			
	Stahlmann	Stroß	Höcher	Heise	
	(S. S. 98)	(Kornitz)	(S. S. 9)	(Wader)	
	Steck	Osvald	Größe	Dud	Beer
	(S. S. 9)	(Spielvereinig.)	(Fortuna)	(Sportfreunde)	(S. S. 9)
		Jarech	Michael	Kunze	
		(Spielvereinig.)	(Arminia)	(S. S. 9)	
		Heller	Wagner		
		(S. S. 9)	(Spielvereinig.)		
	Leipzig:	Kriebitz			
		(Spielvereinig.)			

Es besteht kein Zweifel, die Aufgabe unserer Vertretung ist abermals schwer. Leipzig hat seine Auswahl sehr sorgsam

getroffen und schied eine äußerst spielfähige Elf. Die gesamte Hintermannschaft hat fast in gleicher Besetzung wiederholt die Leipziger Farben erfolgreich vertreten. Nachdem Leipzig im Herbst die Dresdener Städte-Elf verdrängt gelassen hatte und gegen Berlin nur knapp unterlegen war, hoffen die Gäste durch einen neuen Erfolg zu beweisen, daß Leipzig Mitteldeutschlands beste Städte-Elf besitzt.

Unsere hiesige Elf

besteht im Schlußtrio eine starke Abwehr, die vollste Vertrauen genießt. Soffentlich ist sie gut geschult und wieder voll auf der Höhe. Bis auf Grottelberg, für den in Summiller (S. S. C.), Krugmeier (Wöllberg) und Kollbräuer (Wader) bessere Kräfte zur Verfügung stehen, dürfte der Sturm der beste Teil unserer Elf sein und — daß sich Grottelberg nur einermöglichen an — dem Spiel eine entscheidende Rolle spielen werden. Wohl das größte Mädel bildet unsere Kaiserliche. Seine nur bis hierher stets ein zuverlässiger, unermüdlicher Schaffer, der sicher

90er Platz 25. März 1928 90er Platz

Städte-Handballspiel

Halle — Leipzig

Vorher: 14.15 Uhr

Post T. S. V. — Preussen, Merseburg

Meisterschafts-Entscheidungsspiel

wieder seinen Mann steht. Vorgall kommt gegen Berlin als linker Läufer nicht gefahren; er ist zwar ein großer Wähler, doch fehlt ihm die feine Arbeit eines Leibrück (98). Viel leicht überfordert er diesmal angenehm. Seibel muß erstmalig beweisen, daß er für größere Aufgaben das Zeug in sich hat.

Die hinteren drei, so sollte es wohl zu einem schönen und überaus spannenden Kampfe kommen, nicht und hier ist offensichtlich in einer Form hineingefallen, die an Halle's bester Tage andrückt und die Zuschauer in hellste Begeisterung versetzt. Hoffen und wünschen wir daher, daß Halle's Triumphserie eine Fortsetzung erfährt, damit auch weiterhin

Halle die führende mitteldeutsche Handballstadt bleibt.

Auch das vorhergehende Spiel um die Saalegau-Meisterschaft der 2. Klasse zwischen dem Post T. S. V. und Preussen Merseburg dürfte recht interessante Kampfmomente bringen. Der Ausgang erscheint hier offen, obwohl die Post als höheres Favorit gilt.

lassen. Im Hof (Vor.) und Stranz (Ma) ist in Post (99) der in diesem Jahr der alten Garde angehörit, ein harter Rival des eigenen.

Wahre Raffiniertheit, wie sie der Zuschauer beim Waldlauf die in Halle rund 300, in Merseburg 100 bis 150 Meter weißt. Hier sind Voraussetzungen; doch dürfte die A-Gruppe nach dem Auscheiden Hennings und Weisinger die Schlichter (Schm-Wahl), Stephan (Ma) und Stauffen (Ma) sein.

In der Damenklasse erwarren wir Geschwister Weitz (Post), Br. Wörche (Ma), Br. Genschel (98) in Front. Die Mädchen dürfen den Waldlauf noch nicht als Weltmeister freizeiten, sondern machen nur tüchtigen Dauerlauf.

Wu ist zum beschriebenen Waldlauf, doch die festeren Radeln nicht mehr beachtet wird und doch in verschiedenen Klassen eine Strecke zweimal durchlaufen werden muß. Es ist den Zuschauer den Stand des jeweiligen Rennens gut beobachten können.

R. T. D. Halle gegen L. S. V. Neuhöffen

Freundschaftsspiel im Turner-Garten.

Die Freundschaftsspiele nehmen hier auf die Freundschaftsspiele die Regier-Kampfmannschaft der einzelnen Gruppen weiter abgemildert zu sein. Es lebten demnach die Freundschaftsspiele wieder mehr und mehr ein. Wie auf den S. T. S. V. sind die Halleschen Mannschaften ebenfalls bestmöglichst. Der R. T. D. hat es eingetun in Halle. Aus diesen Grund dürfte den Turnern R. T. D. Halle, gegen L. S. V. Neuhöffen (Halle) das mit 5:0 Ziffern entworfenen werden. Unter der Leitung von H. Hoffmann (Halle), der Kampf um 3 Uhr auf dem R. T. D. Platz, Seitenstraße, beginnt. Nach der heutigen Form zu urteilen, erwarten wir die Neuhöffen in Front. Die Freundschaftsspiele geben es in Merseburg, wo sich

W. B. Merseburg (Halle) und W. B. Halle (Halle) gegenüber stehen. Merseburg nimmt, in der gleichen Gruppe mit Leipzig, den vorderen Tabellenplatz ein. Die Halleschen Spieler zeigen in der Gruppe sehr gute Leistungen. Wenn die Merseburger am Sonntag in Gochsum sind, sollte sie gegen unsere Vertreter den Kürzesten stehen. Allerdings dürfen wir nicht vergessen, daß die Halleschen in Merseburg gegen die dortigen Spieler sehr gut spielen. Der Wettbewerb ist demnach unter Vertrauen. Das dritte Treffen, ebenfalls in Merseburg, bringt eine Kombination einer Mannschaft und einer Mannschaft. Die Gegner sind W. B. Merseburg und W. B. Halle. Die Spieler sind sehr gut und es wird nicht leicht werden, die Halle zu schlagen. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Hierfür dürfte vor allem der kleine Merseburger Platz verantwortlich zeichnen, wo sich die Dombühnen eingepflegt haben. Als Sommerfest folgt ferner in Merseburg wieder einmal ein Turnier. Die Teilnehmer sind die Halleschen, die Merseburger und die Leipziger. Die Halle liegt hier in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut.

finden in Halle zwei weitere Wettbewerbs 11 Uhr zur Durchführung. Auf dem R. T. D. Platz stehen die W. B. Halle und W. B. Merseburg. Die Halleschen werden bei den Rassen-Mittelstufen zu wahren Wunden und die Merseburger geschlagen nach Halle. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut.

Die Leichtathleten erwachen

Frühjahrs-Waldlauf in der Seide

Die Zeit der Winterpause und stillen Winterarbeit der Leichtathleten ist nun wieder vorbei. Schnell sind die Monate seit dem Herbstlauf abgelaufen. Nun heißt es, an den Beginn des Sommertrainings, an die Arbeit mit den Leichtenathleten — insbesondere der Frühjahrslauf — denken. Doch das Frühjahrstraining muß vorerst noch wenig Freude. Die Galen-Läufe haben nicht mehr die Lusthaftigkeit wie noch vor Wochen. Wohl aber kann ein frühjahrlicher Waldlauf zeigen; er ist die beste Vorbereitung zum gebundenen Galenlauf als intensiver Speziallauf auf den Winterlauf.

In vielen anderen Gauen des Reiches hat die Waldlaufsaal weitverbreitet schon im Februar eingeleitet. Auch einige Saalegauer Vertreter haben sich dabei bereits hervorgetan, so die W. B. Leipzig. Die Waldläufer sind demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut.

Das Waldlaufsaal zum diesjährigen Frühjahrs-Waldlauf entspricht nicht ganz den Erwartungen. Sowohl in Halle als auch in Leipzig sind die Teilnehmer in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut.

Der Lauf geht nach Halle. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut.

Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut.

Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut.

aus dem Wege gegangen. Früherem sollte bei den Feststellungen, letzterem bei den Anfängen der Sieg nicht zu nehmen sein, doch sind hier auch die Halle (98), Wittigmann und Sauerberg (98) sehr beachtlich. Außerdem bringen die Leibrückereine hier oft unerwartet gute Kräfte heraus, die zu Leberkräften fähig sind.

Verhältnismäßig viel Interesse zeigen die Schiedsrichter. 40 am der Zahl, die bewiesen wollen, allen Anforderungen nachzüglichen Aussehen im Spiel zu entsprechen. Am härtesten vertreten ist mit 8 Herren S. T. S. V. der voraussichtlich auch die Sieger stellen wird. Am besten ist hier wohl Heiser und Böckel. 15 alte Herren haben sich in die Wettbewerbe eingetragen.

Erste Zwischenrunde um die Mitteldendische

Wader-Halle gegen Raumburg 05 — Spielverbot im Saalegau — Halleische Vereine auf Reisen

Der Verbandsplatzwahlplausch erlaubt es nicht Verantwortlichen zu können, die beiden Vertreter des Saale- und Saale-Eiter-Gaues eines weiteres in die zweite Zwischenrunde, die am 1. April ausgetragen wird, mit zu übernehmen. Wir erinnern uns noch gut an das vergangene Jahr, als der W. B. Leipzig als Meister der Vorwettbewerb durch einmütigen Leserbesprechung billig in Verbandsmeisterschaften gekommen ist.

Der Saalegau-Meister, der harte Punktspiele zu überleben hatte, muß Sonntag für Sonntag überleben in die schweren Kämpfe um die Mitteldendische Meisterschaft. Den übrigen Vereinen läßt man morgen Zeit, sich zu erholen. Wader jedoch versagt man die berechtigte Ruhepause und stellt übermenschliche Anforderungen an die Herren unseres heimischen Sportvereins, die mit dem Sport nichts mehr gemein haben. Wir appellieren an die oberste Spielbehörde unseres Verbandsgebietes, doch mehr auf die Gesundheit der Spieler zu achten und nicht der guten Sache zu schaden. Wir verlangen Gleichberechtigung für sämtliche Gauen!

In Weigenfeld findet nachmittags 3.30 Uhr auf dem T. u. N. Sportplatz an der ehemaligen Radrennbahn das Zwischenrundentreffen

Wader-Halle—Raumburg 05

statt. Beide Vertreter der benachbarten Gauen haben sich in der Vorrunde nur knapp behauptet; der Meister vom Saale-Eiter-Gau ermachte sich erst am Wiederholungsplatz gegen S. B. Meisa die Annahmefähigkeit auf die weitere Teilnahme am Kampf um das blaue Band. Raumburg 05 hat eine ähnlich traditionelle und ruhmvollere Vergangenheit wie Wader. Vereits zum letzten Male tragen sie den blauen Gauemittelteil. Als die Saalefreizeit nach bestand, eroberten die Raumburger zu den Unigen und spielten dabei keine unbedeutende Rolle. Trotzdem sind wir als Nachbar über die Spielstätte unseres Nadelgans orientiert. In seinen Reihen befinden sich fast durchwegs junge, talentierte Kräfte und die Mannschaft des Gegners zeichnet sich durch große Geschwindigkeit und numerisches Überwiegen aus. Das Schlußspiel ist äußerst bullischer und mehr durch befremdende Schläge leicht zu unterhalten. In der Zuschauerreihe ragt Raumburg als Mittelführer hervor, er ist das Mädel einer Eifer. Seine Außenläufer sind gute Stützen. Im Sturm erscheinen die Außenläufer als besonders fähig und daher gefährlich. Der Sturmführer ist ein geschickter Sturmführer und wird durch den gefährlichen Außenläufer als Torhüter zu unterliegen.

Technisch und taktisch haben unsere Mannschaften unbedingt ein Spiel. Wenn es der Wiederholung wert, seine Leistungen durch

ben Neuen Tischfußball zu können, kann der Erfolg nicht ausbleiben. Dieser ist der Wettbewerb um unbedingt bullischer sein, fast hat er den finken Außenläufer gegenüber das Nachsehen. Raumburg als Mittelführer muß zu ganz großer Aufmerksamkeit aus, um seinen Widerstand zumal 1. großer zu tun. Im hier liegt der Schwerpunkt, der über Sieg oder Niederlage entscheidet wird.

Die Mannschaften spielen in folgender Aufstellung:

	Raumburg 05:		Mügg		Radomitz		Soyer	
	Rannath II		Rannath I		Rannath I		Rannath I	
	Bauer	Kauecht	Bartz	Herold	Herold	Herold	Herold	Herold
	Wader	Thomas	Wäutigam	Wäutigam	Wäutigam	Wäutigam	Wäutigam	Wäutigam
	Heinemann	Heinemann	Heinemann	Heinemann	Heinemann	Heinemann	Heinemann	Heinemann
		Reinbof		Wolter		Wolter		Wolter
				Ragemann		Ragemann		Ragemann

Wader 1900: Der ungenöhter Schiedsrichter in Weigenfeld ist 100 ungenöhter Galen sein nicht gelegen. Hoffen wir, daß der Meister trotzdem einen Sieg und damit die Berechtigung zur Teilnahme an der zweiten Zwischenrunde erringt.

Alles andere ruht oder verzieht

Hier herrscht infolge des Waldlaufes am Sonntag und des Saalegau-Meisterspiels Halle—Leipzig am Nachmittag Spielverbot. Ein großer Teil der Vereine gehen ihren Spielen nach. Die Teilnehmer sind demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut.

Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut.

Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut.

Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut.

Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut.

Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut. Die Halle ist demnach in der Gruppe sehr gut.

Provinz Sachsen u. Nachbargebiete

Kreistagsitzung in Delitzsch

41,3 Prozent Streifenvermahlung. — Eine 500 000-Mark-Anleihe für den Wohnungsbau...

Der Kreisrat Delitzsch ferner die Beteiligung an einer 1 500 000-Mark-Anleihe für einen Kreisbauernverband...

Der Bahnbau Merseburg—Böhlen wieder ins Stadium geraten

Merseburg, 24. März. Die sächsischen Verwaltungen um das Bahnbaukomitee...

Dom Bogger erblindet

Genes, 24. März. Auf der Suche „Alvine“ des Bruders...

Die Ferngasversorgung des Eichsfeldes

Heilbrunn, 24. März. Die Deutsche Continental Gasgesellschaft...

Zwei Kinder im Dorfteich ertrunken

Werra, 24. März. Am benachbarten Hüttenort spielte das dortige...

Opin, 24. März. Der Evangelische Jugendabteilung

benannt worden einen Vorstand, an dem der Vorsitzende...

Opin, 24. März. (Wiederer) — Selbstmord

Opin, 24. März. (Wiederer) — Selbstmord. Einmal soll nun auch unser sächsischer Teil des Mansfelder...

Opin, 24. März. (Wiederer) — Selbstmord

Opin, 24. März. (Wiederer) — Selbstmord. Einmal soll nun auch unser sächsischer Teil des Mansfelder...

Opin, 24. März. (Wiederer) — Selbstmord. Einmal soll nun auch unser sächsischer Teil des Mansfelder...

Stiche elektrisch!

Praktische Durchführung neuer Fangmethoden bei Leipzig

th. Leipzig, 23. März. Ganz neu ist die Methode, den elektrischen Strom dem Fischfang dienlich zu machen...

Das schone warme Frühlingswetter hatte viele Interessenten herausgelockt. Als Fanggerät war von der Weichenseiler Fischereiarbeit...

Das Eisenacher Wohnungsbauprogramm

Aber: Steuererhöhung in Sicht!

— Eisenach, 23. März. Der Stadtrat beschloß in seiner jüngsten Sitzung das diesjährige Wohnungsbauprogramm...

Merseburg

— Deutschnationaler Arbeiterbund. In der am „Gosin“ abgehaltenen Versammlung...

— Die Arbeitsgemeinschaft Schwarz-rot-weiß hält am Montag, 2. April...

— Königin-Aulie-Bund. Der gut besuchte Bundesabend des Königin-Aulie-Bundes...

— „Barfisch“ in Leipzig. Zu dem am 8. April (1. Osterfesttag) im Leipziger Opernhaus...

Sangerhausen

— Einführung des neuen Superintendenten und Kreisratstages in Sangerhausen. Am Sonntag, 23. März...

— Einführung des neuen Superintendenten und Kreisratstages in Sangerhausen. Am Sonntag, 23. März...

— Einführung des neuen Superintendenten und Kreisratstages in Sangerhausen. Am Sonntag, 23. März...

— Einführung des neuen Superintendenten und Kreisratstages in Sangerhausen. Am Sonntag, 23. März...

— Einführung des neuen Superintendenten und Kreisratstages in Sangerhausen. Am Sonntag, 23. März...

— Einführung des neuen Superintendenten und Kreisratstages in Sangerhausen. Am Sonntag, 23. März...

— Einführung des neuen Superintendenten und Kreisratstages in Sangerhausen. Am Sonntag, 23. März...

Erfolg nicht ausbleiben: die Tiere werden befruchtet und treiben an der Oberfläche...

Am Freitag, 23. März. (Der neue Sommerhafen). Der am 15. Mai in Frankfurt...

— Eisenach, 23. März. (Fünf lebende Generationen in einer Familie). Dieser gewiß sehr seltene Fall...

— Eisenach, 23. März. (Seine Meisterprüfung). Bei der Prüfungskommission in Sangerhausen...

Aktuelles

St. Stephan: 9 Uhr: Konfirmationsfeier. Superintendent Schmidt; 11 Uhr: Konfirmationsfeier...

St. Stephan: 8 Uhr abends: 5. Pfingsttagstedenz. Pastor D. Oelke; anschließend Besuche...

* Wandende Erwerbslosliste. Die Zahl der Erwerbslosen ist im Laufe eines Monats...

* Die neue Drohschreckung. Die Polizeiverwaltung hat nunmehr die Drohschreckung...

* Gelber für auswärtige Bürgerverbände. Es treten häufig Fälle ein...

* Ein Auto verbrannt. Auf dem Hofe des Hotels „Deutsches Haus“...

* Theatergemeinde. Die nächste Vorstellung findet am Montag, 27. März...

Das Sommerfest der Aufführer-Techniken. Das Branderhaus...

Das Sommerfest der Aufführer-Techniken. Das Branderhaus. Unter den höchsten...

Das Sommerfest der Aufführer-Techniken. Das Branderhaus. Unter den höchsten...

Das Sommerfest der Aufführer-Techniken. Das Branderhaus. Unter den höchsten...

Das Sommerfest der Aufführer-Techniken. Das Branderhaus. Unter den höchsten...

Das Sommerfest der Aufführer-Techniken. Das Branderhaus. Unter den höchsten...

Das Sommerfest der Aufführer-Techniken. Das Branderhaus. Unter den höchsten...

Das Sommerfest der Aufführer-Techniken. Das Branderhaus. Unter den höchsten...

Das Sommerfest der Aufführer-Techniken. Das Branderhaus. Unter den höchsten...

Das Sommerfest der Aufführer-Techniken. Das Branderhaus. Unter den höchsten...

Das Sommerfest der Aufführer-Techniken. Das Branderhaus. Unter den höchsten...

Das Sommerfest der Aufführer-Techniken. Das Branderhaus. Unter den höchsten...

Das Sommerfest der Aufführer-Techniken. Das Branderhaus. Unter den höchsten...

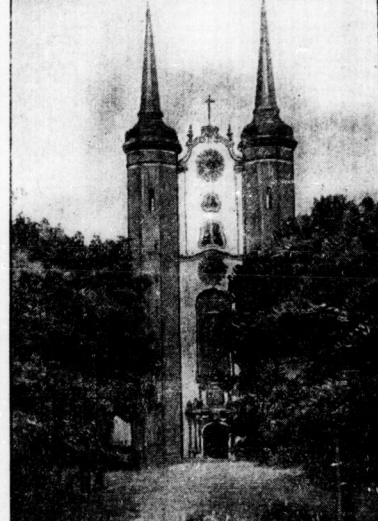
Wo reise ich hin?

besperrte Altbau. Als die natürliche Eingangspforte zu den schönsten Zentren des Berges und als Kuppelort für längeres Verweilen zur Erholung genießt Altbau von allen Freunden des Berges besonderen Ruf. Der bunte, von schönen Anlagen umgebene Kurort allein bietet den Fremden schon viele Reize. Die Nähe loden der Jagensmabene Hohenstein, die übermühten in den schäumenden Soffen durch ihr romantisches Bett zu ruhen, und zahllose herrliche Ausflugsziele, die in bequemen Ausflügen zu erreichen sind. Der Dargatzist weiß, daß er den schönsten Ausflugszug zum Brocken nur von Altbau aus machen kann. Die Kurverwaltung hat alles getan, um den Fremden des Berges den Aufenthalt zur Erholung sehr angenehm zu gestalten. In Altbau sind auch alle modernen Kur-Verrichtungen anzutreffen.

Norwegen — Spitzbergen — Island. Von Ende im Jahr über die nordischen Länder und Genäher die Ausflugsreise auf die internationale Touristenwelt aus. Der Sommer hat die Spazier die Fjorde und Polarfahrten wieder aufgenommen und damit glänzende Erfolge erzielt, die wir veranlassen, die Zahl ihrer diesjährigen Nord- und Spitzbergen gänge beträchtlich zu vermehren. Die Reise führt über die Inseln von Norwegen, Spitzbergen, Island, nämlich dem Bergungsreisendampfer „Oceana“, dem Dampfer „Dinoco“, und den Luftschiffen „Melodie“ und „Melanie“ zur Durchführung. Mitte Juni beginnt die erste Nordreise mit dem Dampfer „Oceana“, Anfang und Ende April die zweite und dritte „Oceana“-Reise. Ebenfalls im Juli und August eine Island- und Spitzbergenfahrt und die „Melodie“ eine Fjorde- und Polarfahrt antreten. Da im Vorjahr eine unermesslich große Anzahl von Amerikanern sich an den Nord- und Polarfahrten der Oceanburg-Amerika Linie beteiligten, in diesem Sommer eine eigene von New York ausgehende Island-, Spitzbergen- und Skandinavienfahrt eingeschaltet. Das Programm der Spazier-Bergungsreisen nach dem Norden besteht aus einer Skandinavien- und Fjordefahrt des Dampfers

„Loben, Festschiffgebäude usw.) 17. Mai (Simmelfahrt) zwei weltumfahrende Konzerte der Dresdener Philharmonie unter der Leitung von Johann Strauß. 19. Mai: Geleit der Deutschen Nationaltheaters in Weimar. 21. Mai: Uraufführung des Kunsttheaters (Weiminger Landesoper). 22. Mai: Franz Schubert-Gedenk.

750 Jahre Kloster Otten



Das Kloster Otten, bekannt aus dem Frieden von Otten, der 1060 den Schwedisch-Polnischen Krieg zwischen Schweden, Polen, dem Kaiser und dem Großherzog von Litauen beendete, wurde vor 750 Jahren als Kloster erbaut. Im Jahre 1060 wurde die gotische Klosterkirche, die 1020 zur Kathedrale erhoben wurde.

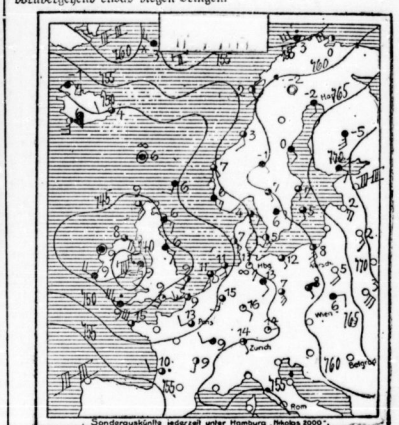
feier. Dresdener Philharmonie. Leitung: Walter Eiber. Solf: Kammerfräulein Carl Erb, Berlin. 24. Mai: A capella-Songert der Kaiserlicher Lehrer-Gesangsvereins. Leitung: Dr. Robert Zaugg, Kaiser und Orgel: Prof. Hinfens. 25. Mai: 2. v. Beethoven, Sinfonie Nr. 9. Kurorchester und Konzertchor des Kaiserlicher Lehrer-Gesangsvereins. Leitung: Walter Eiber. Solfen: Amalie Wegmann, Zimmer, Bräunchen, Margarete Junke, Gerburg, Antoni Rohmann, Frankfurt, Rudolf Bodemann, Domburg.

Sanatorium Otten, Dresden-Neubau ist eingetragene, renoviert, besonders sind die Kur- und Bäderanlage modernisiert und er-

weitert, so daß ein jeder der früheren Gäste entzückt ist über die erfolgten Verbesserungen und Erweiterungen usw. Infolge der günstigen klimatischen Lage und der entsprechenden inneren Einrichtungen eignet sich das Sanatorium Otten besonders für gelinde Frühjahrskuren, mit wesseln bei Nerven-, Verdauungs-, Stoffwechsel- und Frauenleiden, sowie auch bei Nerven-, Erholungs- und Nachkurbedürftige, bei welchen die besten Erfolge erreicht werden. Zwei erprobte, approbierte Ärzte übernehmen die geistesfähig durchgeführte Kur. Die Küche wird abseitig als vorzüglich und vegetarisch, fleisch- und gemütsfrei Normalkost, aus Schotz-Produkten, backenreife und Rohkost, sowie Spezial-Diät für Nerven-, Darm- und Luftröhren-, Entzündungs- und Blutharnsteine usw. laut ärztlicher Verordnung. Die ruhige Situation sorgt für regelmäßige, mögliche Unterbrechung und die mit der elektrischen Bahn in 45 Minuten (oder mit der Staatsbahn in 20 Minuten) erreichbare Kurstadt Dresden bietet so vielerlei Anregungen und Unterhaltung, daß Baderweile nicht aufkommen kann. Der Besuch ist daher immer ein sehr guter und befugt alles weitere der ausgiebige Gastschöpfen.

Wetterbericht

Die Barometerdepression über den Britischen Inseln gewinnt mehr und mehr nach Osten hin an Raum. Am Dienststag hat dieser unter der Einwirkung milder Strömungen im Westen mit der Sonnenhitze die Erwärmung weitere Fortschritte gemacht. Am Freitag lag in den Mittagsstunden das Barometer bei 17 Grad. Barometeranstieg über Frankreich und Spanien deutet auf eine Verschärfung des südwestlichen Hochdruckgebietes hin, die regelmäßig westwärts mit der Zeit über unseren Ort zu rücken. Der Vorübergang einzelner Tiefdruckzentren wird uns vorübergehend etwas Regen bringen.



Wetterbericht: Bei südwestlichen Winden wolkig, mit leichtem Regen.

Guch in Leppichen
sind wir preiswert und bieten reiche Auswahl in dauerhaften Qualitäten!
Methner
Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Organfabriken
Balle (S.), Leipziger Str. 87 (Ritterhaus)

Strümpfe
In jeder Größe modern und zweifach gefärbt oder amorph bei 100/100
Englisch
durch John Robson gebildeter Engländer, erfahrener Lehrer, Kleiststraße 1 u 2
Pension
für 2 Schüler bei zweifacher Pflege, Billig und großem Unterricht
Bergstr. 10, 6 u. 8 1901 an die Schulstraße 5, 20g.

Privatschule Helene Dillenberger
Händlerstraße 6/11
Halbjahres-Kurse
ab 2. April. Ausbildung in allen Fächern, gründlich neuzeitlicher Unterrichtsweise. — Einzelkurse
F. Wehmer & Sohn
Kaufm. Privatschule, Poststraße 1
Engl., Franz., Span., Ital.
Privat- und Zirkelunterricht. Direktor Dr. Cooper
Berlin-School, Markt 22, T. 29207
Staatlich anerkannt
Lehranstalt für techn. Assistentinnen
an medizinischen Instituten mit Staatsexamen und
Chemieschule Dr. S. Gärtner
Privat-Fachschule zur Ausbildung von Chemo-Technikerinnen
Besitzer und Leiter: Chem. K. Esner
Halle (Saale), Mühlweg 29
Neue Kurse beginnen am 11. April 1928
Deutsches Heim, Halle a. S.
Knecht-Alumnat des Vereins für christliche Jugendbildung, a. V.
innerhalb der Fräulein-Schwestern (Fräulein) gelegen, aber von diesen unabhängige Anstalt, für Schüler aller höheren Schulen und Mittelschulen in Halle. Familienhaftes Zusammenleben, sorgfältige Erziehung auf christl.-ev. Grundlage. Berufsberatung und Anleitung bei dem Schulverlassen. Gute Verpflegung, großer Garten.
Anfragen an Lie. Dr. Krustus, Fernruf 22 255.

Die neue Weltkarte der Halleschen Zeitung
Größe 106 x 80 cm — 17 Farbblättern
Die Karte enthält:
Die Hauptverkehrswege zu Land und zu Wasser
Sämtliche wirtschaftlich-politisch wichtigen Orte der ganzen Erde
Verteilung der Erdoberfläche unter die Weltklimaarten
Dorzugspreis RM. 1.50
bei allen Agenturen
und den Zeitungsverkäufern der Halleschen Zeitung und im Laden, Leipziger Str. 87/88
Vorand durch die Post für RM. 1.75 gegen vorherige Einzahlung des Betrages

Meine Uhren ohne Tadel
billig und zuverlässig, mit Garantie im Uhrrennbau
H. Schindler
Kleine Dürchstraße 33
Hier sieht man eine große Zahl und hat deshalb die beste Wahl.
Zwei Schaufenster
Unterricht
Die Aufnahme der **Schulneulinge**
für Ostern 1928 zur Voranmeldung findet am 2. April, nachm. 1/2 Uhr statt. Anmeldungen werden nach entgegenkommen.
Prof. Sanders höhere Privatschule
Friedrichstr. 24. Fernruf 28-78.
Tanz-Unterricht
Der Ober-Gürtel bestimmt am 24. April und nächste Tag gef. Unterricht erlangen.
S. Czeuiger (E. Rogge's Nachf.)
Universitäts-Tanzlehrer
Jägerstraße 13, 1. Fernruf 20442.

Hört den besten Rat: Leichner Schlankheitsbad
Leichner 1001
ist ein Fettminderungsmitel, das als Badzusatz dem warmen Bad beigegeben wird, die Anwendung ist also die denkbar bequemste. Das Schlankheitsbad enthält keinerlei starke Arzneien, überhaupt keine Rohstoffe, die in irgendeiner Weise auf den menschlichen Organismus schädigend wirken könnten. Demzufolge ist das Leichner-Bad auch von Personen mit schwachem Herzen anzuwenden; denn tatsächlich werden Herz und Nieren nicht angegriffen. — Machen Sie einen Versuch, wahrscheinlich können Sie schon nach den ersten Bädern eine merkliche Gewichtsabnahme feststellen. Ausser diesen Gewichtsverminderungen hat das Schlankheitsbad noch eine besonders erwünschte Eigenschaft: es ist auch das ideale Schönheitsbad, da es die Haut mit der Zeit blütenweiss und zart macht und Hautunreinheiten beseitigt.
Preis pro Bad RM. 2.—
Hören Sie am morgigen Sonntag, 25. März, nachm. 4.45 Uhr, den Rundfunkvortrag des Herrn Dr. med. Braun, Berlin, vor dem Rundfunksender in Leipzig mit Übertragung auf den Dresdener Sender über „Entfettungskuren“ (Erfahrungen mit Leichner 1001 Das Schlankheitsbad).
Überall erhältlich **L. LEICHNER** Berlin SW 68.

Mitteldtsch Rundfunk.

Landwirtschaftsfunk für April

Am Landwirtschaftsfunk der Deutschen Welle, die über den Sender Nauen (Halle) 12300 regelmäßig, und zwar am Montag und Donnerstag, Woche in der Zeit von 6.55 Uhr (18.55) bis 7.30 Uhr (19.30) folgende Beiträge mit trefflichen Anregungen für den Landwirt bietet, die in ganz Deutschland schon mit einfachen Apparaten gehört werden können, sind für den Monat April folgende Beiträge vorgelesen:

2. April: Gustav Schlotz, Colloquien über Reinfeld: „Die Frucht und Wert der Schweine und ihre Züchtung.“ — 5. April: Prof. Dr. Fenger, Gernsleben: „Der Wald der norddeutschen Staaten.“ — 12. April: Dr. Pappert, Pöplitz, Landwirt, Wajor a. D., Gersdorf (Dahme): „Die Kartoffel auf den leichten Sandböden Norddeutschlands im Jahre 1932.“ — 16. April: Direktor Kullen, Hannover, Verb. hannov. Landw. Genoss.: „Die Wirtschaft der Bauern im landwirtschaftlichen Volkswirtschaften.“ — 19. April: Prof. Dr. Wundt, Landesanstalt für Pflanzenschutz: „Künstliche Nahrung für den Landwirt.“ — 23. April: Dr. Meiss, Direktor der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien-Pommern: „Bedeutung der Qualitätsprüfung im Getreide.“ — 26. April: Direktor Dr. Pöhl, Niederschlesischer Provinzialrat, Grottkow: „Aufrechterhaltung der Weide im Norden.“ — 30. April: Direktor Dr. Schatz, Provinzialrat der Landwirtschaftskammer Brandenburg: „Die Futtertransporten des Viehes und ihre Beförderung.“

München: Herrschaft Anstalt. Das Reichspatentamt (Telegraphenamtliches Reichsamt), Abt. München, das dem Rundfunk immer mehr durch Professor Baumgarten mögliche Fernunterrichtsangebote (siehe auch Werbung auf dem 20. April) vielfach in der Öffentlichkeit bekannt gemacht und empfangen zu werden. Am Sonntag, dem 11. März, um 20 Uhr, gelang es Professor Baumgarten, mittels Spezialwellenempfangers Darbietungen des auf Welle 33 Meter arbeitenden aufständigen Rundfunksenders München zu empfangen und mit aufstrebender Begeisterung und Freude auf den Hörer zu übertragen.

Sender zu übertragen. Die Entfernung München-Melbourne beträgt etwa 18 000 Kilometer.

Verteilung der Rundfunksender in aller Welt. Die englische Rundfunkgesellschaft „Telegraph & Telephone Co.“ bringt eine neue Liste der Rundfunksender in allen Erdteilen. Danach sind im Gesamtstand im April 1110; davon in Europa: 106; in Nordamerika: 818; in Südamerika 52; in Asien: 18; in Australien und Ozeanien: 28; in Afrika: 9. — Auf Europa entfallen u. a. folgende Empfänger: Vereinigte Staaten: 32; Schweden: 18; Spanien: 2; Dänemark: 2; Großbritannien: 20; Frankreich: 18; Portugal: 2; Deutschland: 24; Griechenland: 2; Belgien: 2; Österreich: 2; Norwegen und einige andere Staaten sind in der englischen Zusammenfassung nicht erwähnt.

„Wochenprogramm der „Mirag“ vom 25. bis 31. März

Leipzig, Dieb 265/8; Dresden, Dieb 274/2. **Freitag, 25. März:** 10.00: Musik; 10.30: Musik; 11.00: Musik; 11.30: Musik; 12.00: Musik; 12.30: Musik; 13.00: Musik; 13.30: Musik; 14.00: Musik; 14.30: Musik; 15.00: Musik; 15.30: Musik; 16.00: Musik; 16.30: Musik; 17.00: Musik; 17.30: Musik; 18.00: Musik; 18.30: Musik; 19.00: Musik; 19.30: Musik; 20.00: Musik; 20.30: Musik; 21.00: Musik; 21.30: Musik; 22.00: Musik; 22.30: Musik; 23.00: Musik; 23.30: Musik; 24.00: Musik; 24.30: Musik; 25.00: Musik; 25.30: Musik; 26.00: Musik; 26.30: Musik; 27.00: Musik; 27.30: Musik; 28.00: Musik; 28.30: Musik; 29.00: Musik; 29.30: Musik; 30.00: Musik; 30.30: Musik; 31.00: Musik; 31.30: Musik; 32.00: Musik; 32.30: Musik; 33.00: Musik; 33.30: Musik; 34.00: Musik; 34.30: Musik; 35.00: Musik; 35.30: Musik; 36.00: Musik; 36.30: Musik; 37.00: Musik; 37.30: Musik; 38.00: Musik; 38.30: Musik; 39.00: Musik; 39.30: Musik; 40.00: Musik; 40.30: Musik; 41.00: Musik; 41.30: Musik; 42.00: Musik; 42.30: Musik; 43.00: Musik; 43.30: Musik; 44.00: Musik; 44.30: Musik; 45.00: Musik; 45.30: Musik; 46.00: Musik; 46.30: Musik; 47.00: Musik; 47.30: Musik; 48.00: Musik; 48.30: Musik; 49.00: Musik; 49.30: Musik; 50.00: Musik; 50.30: Musik; 51.00: Musik; 51.30: Musik; 52.00: Musik; 52.30: Musik; 53.00: Musik; 53.30: Musik; 54.00: Musik; 54.30: Musik; 55.00: Musik; 55.30: Musik; 56.00: Musik; 56.30: Musik; 57.00: Musik; 57.30: Musik; 58.00: Musik; 58.30: Musik; 59.00: Musik; 59.30: Musik; 60.00: Musik; 60.30: Musik; 61.00: Musik; 61.30: Musik; 62.00: Musik; 62.30: Musik; 63.00: Musik; 63.30: Musik; 64.00: Musik; 64.30: Musik; 65.00: Musik; 65.30: Musik; 66.00: Musik; 66.30: Musik; 67.00: Musik; 67.30: Musik; 68.00: Musik; 68.30: Musik; 69.00: Musik; 69.30: Musik; 70.00: Musik; 70.30: Musik; 71.00: Musik; 71.30: Musik; 72.00: Musik; 72.30: Musik; 73.00: Musik; 73.30: Musik; 74.00: Musik; 74.30: Musik; 75.00: Musik; 75.30: Musik; 76.00: Musik; 76.30: Musik; 77.00: Musik; 77.30: Musik; 78.00: Musik; 78.30: Musik; 79.00: Musik; 79.30: Musik; 80.00: Musik; 80.30: Musik; 81.00: Musik; 81.30: Musik; 82.00: Musik; 82.30: Musik; 83.00: Musik; 83.30: Musik; 84.00: Musik; 84.30: Musik; 85.00: Musik; 85.30: Musik; 86.00: Musik; 86.30: Musik; 87.00: Musik; 87.30: Musik; 88.00: Musik; 88.30: Musik; 89.00: Musik; 89.30: Musik; 90.00: Musik; 90.30: Musik; 91.00: Musik; 91.30: Musik; 92.00: Musik; 92.30: Musik; 93.00: Musik; 93.30: Musik; 94.00: Musik; 94.30: Musik; 95.00: Musik; 95.30: Musik; 96.00: Musik; 96.30: Musik; 97.00: Musik; 97.30: Musik; 98.00: Musik; 98.30: Musik; 99.00: Musik; 99.30: Musik; 100.00: Musik; 100.30: Musik; 101.00: Musik; 101.30: Musik; 102.00: Musik; 102.30: Musik; 103.00: Musik; 103.30: Musik; 104.00: Musik; 104.30: Musik; 105.00: Musik; 105.30: Musik; 106.00: Musik; 106.30: Musik; 107.00: Musik; 107.30: Musik; 108.00: Musik; 108.30: Musik; 109.00: Musik; 109.30: Musik; 110.00: Musik; 110.30: Musik; 111.00: Musik; 111.30: Musik; 112.00: Musik; 112.30: Musik; 113.00: Musik; 113.30: Musik; 114.00: Musik; 114.30: Musik; 115.00: Musik; 115.30: Musik; 116.00: Musik; 116.30: Musik; 117.00: Musik; 117.30: Musik; 118.00: Musik; 118.30: Musik; 119.00: Musik; 119.30: Musik; 120.00: Musik; 120.30: Musik; 121.00: Musik; 121.30: Musik; 122.00: Musik; 122.30: Musik; 123.00: Musik; 123.30: Musik; 124.00: Musik; 124.30: Musik; 125.00: Musik; 125.30: Musik; 126.00: Musik; 126.30: Musik; 127.00: Musik; 127.30: Musik; 128.00: Musik; 128.30: Musik; 129.00: Musik; 129.30: Musik; 130.00: Musik; 130.30: Musik; 131.00: Musik; 131.30: Musik; 132.00: Musik; 132.30: Musik; 133.00: Musik; 133.30: Musik; 134.00: Musik; 134.30: Musik; 135.00: Musik; 135.30: Musik; 136.00: Musik; 136.30: Musik; 137.00: Musik; 137.30: Musik; 138.00: Musik; 138.30: Musik; 139.00: Musik; 139.30: Musik; 140.00: Musik; 140.30: Musik; 141.00: Musik; 141.30: Musik; 142.00: Musik; 142.30: Musik; 143.00: Musik; 143.30: Musik; 144.00: Musik; 144.30: Musik; 145.00: Musik; 145.30: Musik; 146.00: Musik; 146.30: Musik; 147.00: Musik; 147.30: Musik; 148.00: Musik; 148.30: Musik; 149.00: Musik; 149.30: Musik; 150.00: Musik; 150.30: Musik; 151.00: Musik; 151.30: Musik; 152.00: Musik; 152.30: Musik; 153.00: Musik; 153.30: Musik; 154.00: Musik; 154.30: Musik; 155.00: Musik; 155.30: Musik; 156.00: Musik; 156.30: Musik; 157.00: Musik; 157.30: Musik; 158.00: Musik; 158.30: Musik; 159.00: Musik; 159.30: Musik; 160.00: Musik; 160.30: Musik; 161.00: Musik; 161.30: Musik; 162.00: Musik; 162.30: Musik; 163.00: Musik; 163.30: Musik; 164.00: Musik; 164.30: Musik; 165.00: Musik; 165.30: Musik; 166.00: Musik; 166.30: Musik; 167.00: Musik; 167.30: Musik; 168.00: Musik; 168.30: Musik; 169.00: Musik; 169.30: Musik; 170.00: Musik; 170.30: Musik; 171.00: Musik; 171.30: Musik; 172.00: Musik; 172.30: Musik; 173.00: Musik; 173.30: Musik; 174.00: Musik; 174.30: Musik; 175.00: Musik; 175.30: Musik; 176.00: Musik; 176.30: Musik; 177.00: Musik; 177.30: Musik; 178.00: Musik; 178.30: Musik; 179.00: Musik; 179.30: Musik; 180.00: Musik; 180.30: Musik; 181.00: Musik; 181.30: Musik; 182.00: Musik; 182.30: Musik; 183.00: Musik; 183.30: Musik; 184.00: Musik; 184.30: Musik; 185.00: Musik; 185.30: Musik; 186.00: Musik; 186.30: Musik; 187.00: Musik; 187.30: Musik; 188.00: Musik; 188.30: Musik; 189.00: Musik; 189.30: Musik; 190.00: Musik; 190.30: Musik; 191.00: Musik; 191.30: Musik; 192.00: Musik; 192.30: Musik; 193.00: Musik; 193.30: Musik; 194.00: Musik; 194.30: Musik; 195.00: Musik; 195.30: Musik; 196.00: Musik; 196.30: Musik; 197.00: Musik; 197.30: Musik; 198.00: Musik; 198.30: Musik; 199.00: Musik; 199.30: Musik; 200.00: Musik; 200.30: Musik; 201.00: Musik; 201.30: Musik; 202.00: Musik; 202.30: Musik; 203.00: Musik; 203.30: Musik; 204.00: Musik; 204.30: Musik; 205.00: Musik; 205.30: Musik; 206.00: Musik; 206.30: Musik; 207.00: Musik; 207.30: Musik; 208.00: Musik; 208.30: Musik; 209.00: Musik; 209.30: Musik; 210.00: Musik; 210.30: Musik; 211.00: Musik; 211.30: Musik; 212.00: Musik; 212.30: Musik; 213.00: Musik; 213.30: Musik; 214.00: Musik; 214.30: Musik; 215.00: Musik; 215.30: Musik; 216.00: Musik; 216.30: Musik; 217.00: Musik; 217.30: Musik; 218.00: Musik; 218.30: Musik; 219.00: Musik; 219.30: Musik; 220.00: Musik; 220.30: Musik; 221.00: Musik; 221.30: Musik; 222.00: Musik; 222.30: Musik; 223.00: Musik; 223.30: Musik; 224.00: Musik; 224.30: Musik; 225.00: Musik; 225.30: Musik; 226.00: Musik; 226.30: Musik; 227.00: Musik; 227.30: Musik; 228.00: Musik; 228.30: Musik; 229.00: Musik; 229.30: Musik; 230.00: Musik; 230.30: Musik; 231.00: Musik; 231.30: Musik; 232.00: Musik; 232.30: Musik; 233.00: Musik; 233.30: Musik; 234.00: Musik; 234.30: Musik; 235.00: Musik; 235.30: Musik; 236.00: Musik; 236.30: Musik; 237.00: Musik; 237.30: Musik; 238.00: Musik; 238.30: Musik; 239.00: Musik; 239.30: Musik; 240.00: Musik; 240.30: Musik; 241.00: Musik; 241.30: Musik; 242.00: Musik; 242.30: Musik; 243.00: Musik; 243.30: Musik; 244.00: Musik; 244.30: Musik; 245.00: Musik; 245.30: Musik; 246.00: Musik; 246.30: Musik; 247.00: Musik; 247.30: Musik; 248.00: Musik; 248.30: Musik; 249.00: Musik; 249.30: Musik; 250.00: Musik; 250.30: Musik; 251.00: Musik; 251.30: Musik; 252.00: Musik; 252.30: Musik; 253.00: Musik; 253.30: Musik; 254.00: Musik; 254.30: Musik; 255.00: Musik; 255.30: Musik; 256.00: Musik; 256.30: Musik; 257.00: Musik; 257.30: Musik; 258.00: Musik; 258.30: Musik; 259.00: Musik; 259.30: Musik; 260.00: Musik; 260.30: Musik; 261.00: Musik; 261.30: Musik; 262.00: Musik; 262.30: Musik; 263.00: Musik; 263.30: Musik; 264.00: Musik; 264.30: Musik; 265.00: Musik; 265.30: Musik; 266.00: Musik; 266.30: Musik; 267.00: Musik; 267.30: Musik; 268.00: Musik; 268.30: Musik; 269.00: Musik; 269.30: Musik; 270.00: Musik; 270.30: Musik; 271.00: Musik; 271.30: Musik; 272.00: Musik; 272.30: Musik; 273.00: Musik; 273.30: Musik; 274.00: Musik; 274.30: Musik; 275.00: Musik; 275.30: Musik; 276.00: Musik; 276.30: Musik; 277.00: Musik; 277.30: Musik; 278.00: Musik; 278.30: Musik; 279.00: Musik; 279.30: Musik; 280.00: Musik; 280.30: Musik; 281.00: Musik; 281.30: Musik; 282.00: Musik; 282.30: Musik; 283.00: Musik; 283.30: Musik; 284.00: Musik; 284.30: Musik; 285.00: Musik; 285.30: Musik; 286.00: Musik; 286.30: Musik; 287.00: Musik; 287.30: Musik; 288.00: Musik; 288.30: Musik; 289.00: Musik; 289.30: Musik; 290.00: Musik; 290.30: Musik; 291.00: Musik; 291.30: Musik; 292.00: Musik; 292.30: Musik; 293.00: Musik; 293.30: Musik; 294.00: Musik; 294.30: Musik; 295.00: Musik; 295.30: Musik; 296.00: Musik; 296.30: Musik; 297.00: Musik; 297.30: Musik; 298.00: Musik; 298.30: Musik; 299.00: Musik; 299.30: Musik; 300.00: Musik; 300.30: Musik; 301.00: Musik; 301.30: Musik; 302.00: Musik; 302.30: Musik; 303.00: Musik; 303.30: Musik; 304.00: Musik; 304.30: Musik; 305.00: Musik; 305.30: Musik; 306.00: Musik; 306.30: Musik; 307.00: Musik; 307.30: Musik; 308.00: Musik; 308.30: Musik; 309.00: Musik; 309.30: Musik; 310.00: Musik; 310.30: Musik; 311.00: Musik; 311.30: Musik; 312.00: Musik; 312.30: Musik; 313.00: Musik; 313.30: Musik; 314.00: Musik; 314.30: Musik; 315.00: Musik; 315.30: Musik; 316.00: Musik; 316.30: Musik; 317.00: Musik; 317.30: Musik; 318.00: Musik; 318.30: Musik; 319.00: Musik; 319.30: Musik; 320.00: Musik; 320.30: Musik; 321.00: Musik; 321.30: Musik; 322.00: Musik; 322.30: Musik; 323.00: Musik; 323.30: Musik; 324.00: Musik; 324.30: Musik; 325.00: Musik; 325.30: Musik; 326.00: Musik; 326.30: Musik; 327.00: Musik; 327.30: Musik; 328.00: Musik; 328.30: Musik; 329.00: Musik; 329.30: Musik; 330.00: Musik; 330.30: Musik; 331.00: Musik; 331.30: Musik; 332.00: Musik; 332.30: Musik; 333.00: Musik; 333.30: Musik; 334.00: Musik; 334.30: Musik; 335.00: Musik; 335.30: Musik; 336.00: Musik; 336.30: Musik; 337.00: Musik; 337.30: Musik; 338.00: Musik; 338.30: Musik; 339.00: Musik; 339.30: Musik; 340.00: Musik; 340.30: Musik; 341.00: Musik; 341.30: Musik; 342.00: Musik; 342.30: Musik; 343.00: Musik; 343.30: Musik; 344.00: Musik; 344.30: Musik; 345.00: Musik; 345.30: Musik; 346.00: Musik; 346.30: Musik; 347.00: Musik; 347.30: Musik; 348.00: Musik; 348.30: Musik; 349.00: Musik; 349.30: Musik; 350.00: Musik; 350.30: Musik; 351.00: Musik; 351.30: Musik; 352.00: Musik; 352.30: Musik; 353.00: Musik; 353.30: Musik; 354.00: Musik; 354.30: Musik; 355.00: Musik; 355.30: Musik; 356.00: Musik; 356.30: Musik; 357.00: Musik; 357.30: Musik; 358.00: Musik; 358.30: Musik; 359.00: Musik; 359.30: Musik; 360.00: Musik; 360.30: Musik; 361.00: Musik; 361.30: Musik; 362.00: Musik; 362.30: Musik; 363.00: Musik; 363.30: Musik; 364.00: Musik; 364.30: Musik; 365.00: Musik; 365.30: Musik; 366.00: Musik; 366.30: Musik; 367.00: Musik; 367.30: Musik; 368.00: Musik; 368.30: Musik; 369.00: Musik; 369.30: Musik; 370.00: Musik; 370.30: Musik; 371.00: Musik; 371.30: Musik; 372.00: Musik; 372.30: Musik; 373.00: Musik; 373.30: Musik; 374.00: Musik; 374.30: Musik; 375.00: Musik; 375.30: Musik; 376.00: Musik; 376.30: Musik; 377.00: Musik; 377.30: Musik; 378.00: Musik; 378.30: Musik; 379.00: Musik; 379.30: Musik; 380.00: Musik; 380.30: Musik; 381.00: Musik; 381.30: Musik; 382.00: Musik; 382.30: Musik; 383.00: Musik; 383.30: Musik; 384.00: Musik; 384.30: Musik; 385.00: Musik; 385.30: Musik; 386.00: Musik; 386.30: Musik; 387.00: Musik; 387.30: Musik; 388.00: Musik; 388.30: Musik; 389.00: Musik; 389.30: Musik; 390.00: Musik; 390.30: Musik; 391.00: Musik; 391.30: Musik; 392.00: Musik; 392.30: Musik; 393.00: Musik; 393.30: Musik; 394.00: Musik; 394.30: Musik; 395.00: Musik; 395.30: Musik; 396.00: Musik; 396.30: Musik; 397.00: Musik; 397.30: Musik; 398.00: Musik; 398.30: Musik; 399.00: Musik; 399.30: Musik; 400.00: Musik; 400.30: Musik; 401.00: Musik; 401.30: Musik; 402.00: Musik; 402.30: Musik; 403.00: Musik; 403.30: Musik; 404.00: Musik; 404.30: Musik; 405.00: Musik; 405.30: Musik; 406.00: Musik; 406.30: Musik; 407.00: Musik; 407.30: Musik; 408.00: Musik; 408.30: Musik; 409.00: Musik; 409.30: Musik; 410.00: Musik; 410.30: Musik; 411.00: Musik; 411.30: Musik; 412.00: Musik; 412.30: Musik; 413.00: Musik; 413.30: Musik; 414.00: Musik; 414.30: Musik; 415.00: Musik; 415.30: Musik; 416.00: Musik; 416.30: Musik; 417.00: Musik; 417.30: Musik; 418.00: Musik; 418.30: Musik; 419.00: Musik; 419.30: Musik; 420.00: Musik; 420.30: Musik; 421.00: Musik; 421.30: Musik; 422.00: Musik; 422.30: Musik; 423.00: Musik; 423.30: Musik; 424.00: Musik; 424.30: Musik; 425.00: Musik; 425.30: Musik; 426.00: Musik; 426.30: Musik; 427.00: Musik; 427.30: Musik; 428.00: Musik; 428.30: Musik; 429.00: Musik; 429.30: Musik; 430.00: Musik; 430.30: Musik; 431.00: Musik; 431.30: Musik; 432.00: Musik; 432.30: Musik; 433.00: Musik; 433.30: Musik; 434.00: Musik; 434.30: Musik; 435.00: Musik; 435.30: Musik; 436.00: Musik; 436.30: Musik; 437.00: Musik; 437.30: Musik; 438.00: Musik; 438.30: Musik; 439.00: Musik; 439.30: Musik; 440.00: Musik; 440.30: Musik; 441.00: Musik; 441.30: Musik; 442.00: Musik; 442.30: Musik; 443.00: Musik; 443.30: Musik; 444.00: Musik; 444.30: Musik; 445.00: Musik; 445.30: Musik; 446.00: Musik; 446.30: Musik; 447.00: Musik; 447.30: Musik; 448.00: Musik; 448.30: Musik; 449.00: Musik; 449.30: Musik; 450.00: Musik; 450.30: Musik; 451.00: Musik; 451.30: Musik; 452.00: Musik; 452.30: Musik; 453.00: Musik; 453.30: Musik; 454.00: Musik; 454.30: Musik; 455.00: Musik; 455.30: Musik; 456.00: Musik; 456.30: Musik; 457.00: Musik; 457.30: Musik; 458.00: Musik; 458.30: Musik; 459.00: Musik; 459.30: Musik; 460.00: Musik; 460.30: Musik; 461.00: Musik; 461.30: Musik; 462.00: Musik; 462.30: Musik; 463.00: Musik; 463.30: Musik; 464.00: Musik; 464.30: Musik; 465.00: Musik; 465.30: Musik; 466.00: Musik; 466.30: Musik; 467.00: Musik; 467.30: Musik; 468.00: Musik; 468.30: Musik; 469.00: Musik; 469.30: Musik; 470.00: Musik; 470.30: Musik; 471.00: Musik; 471.30: Musik; 472.00: Musik; 472.30: Musik; 473.00: Musik; 473.30: Musik; 474.00: Musik; 474.30: Musik; 475.00: Musik; 475.30: Musik; 476.00: Musik; 476.30: Musik; 477.00: Musik; 477.30: Musik; 478.00: Musik; 478.30: Musik; 479.00: Musik; 479.30: Musik; 480.00: Musik; 480.30: Musik; 481.00: Musik; 481.30: Musik; 482.00: Musik; 482.30: Musik; 483.00: Musik; 483.30: Musik; 484.00: Musik; 484.30: Musik; 485.00: Musik; 485.30: Musik; 486.00: Musik; 486.30: Musik; 487.00: Musik; 487.30: Musik; 488.00: Musik; 488.30: Musik; 489.00: Musik; 489.30: Musik; 490.00: Musik; 490.30: Musik; 491.00: Musik; 491.30: Musik; 492.00: Musik; 492.30: Musik; 493.00: Musik; 493.30: Musik; 494.00: Musik; 494.30: Musik; 495.00: Musik; 495.30: Musik; 496.00: Musik; 496.30: Musik; 497.00: Musik; 497.30: Musik; 498.00: Musik; 498.30: Musik; 499.00: Musik; 499.30: Musik; 500.00: Musik; 500.30: Musik; 501.00: Musik; 501.30: Musik; 502.00: Musik; 502.30: Musik; 503.00: Musik; 503.30: Musik; 504.00: Musik; 504.30: Musik; 505.00: Musik; 505.30: Musik; 506.00: Musik; 506.30: Musik; 507.00: Musik; 507.30: Musik; 508.00: Musik; 508.30: Musik; 509.00: Musik; 509.30: Musik; 510.00: Musik; 510.30: Musik; 511.00: Musik; 511.30: Musik; 512.00: Musik; 512.30: Musik; 513.00: Musik; 513.30: Musik; 514.00: Musik; 514.30: Musik; 515.00: Musik; 515.30: Musik; 516.00: Musik; 516.30: Musik; 517.00: Musik; 517.30: Musik; 518.00: Musik; 518.30: Musik; 519.00: Musik; 519.30: Musik; 520.00: Musik; 520.30: Musik; 521.00: Musik; 521.30: Musik; 522.00: Musik; 522.30: Musik; 523.00: Musik; 523.30: Musik; 524.00: Musik; 524.30: Musik; 525.00: Musik; 525.30: Musik; 526.00: Musik; 526.30: Musik; 527.00: Musik; 527.30: Musik; 528.00: Musik; 528.30: Musik; 529.00: Musik; 529.30: Musik; 530.00: Musik; 530.30: Musik; 531.00: Musik; 531.30: Musik; 532.00: Musik; 532.30: Musik; 533.00: Musik; 533.30: Musik; 534.00: Musik; 534.30: Musik; 535.00: Musik; 535.30: Musik; 536.00: Musik; 536.30: Musik; 537.00: Musik; 537.30: Musik; 538.00: Musik; 538.30: Musik; 539.00: Musik; 539.30: Musik; 540.00: Musik; 540.30: Musik; 541.00: Musik; 541.30: Musik; 542.00: Musik; 542.30: Musik; 543.00: Musik; 543.30: Musik; 544.00: Musik; 544.30: Musik; 545.00: Musik; 545.30: Musik; 546.00: Musik; 546.30: Musik; 547.00: Musik; 547.30: Musik; 548.00: Musik; 548.30: Musik; 549.00: Musik; 549.30: Musik; 550.00: Musik; 550.30: Musik; 551.00: Musik; 551.30: Musik; 552.00: Musik; 552.30: Musik; 553.00: Musik; 553.30: Musik; 554.00: Musik; 554.30: Musik; 555.00: Musik; 555.30: Musik; 556.00: Musik; 556.30: Musik; 557.00: Musik; 557.30: Musik; 558.00: Musik; 558.30: Musik; 559.00: Musik; 559.30: Musik; 560.00: Musik; 560.30: Musik; 561.00: Musik; 561.30: Musik; 562.00: Musik; 562.30: Musik; 563.00: Musik; 563.30: Musik; 564.00: Musik; 564.30: Musik; 565.00: Musik; 565.30: Musik; 566.00: Musik; 566.30: Musik; 567.00: Musik; 567.30: Musik; 568.00: Musik; 568.30: Musik; 569.00: Musik; 569.30: Musik; 570.00: Musik; 570.30: Musik; 571.00: Musik; 571.30: Musik; 572.00: Musik; 572.30: Musik; 573.00: Musik; 573.30: Musik; 574.00: Musik; 574.30: Musik; 575.00: Musik; 575.30: Musik; 576.00: Musik; 576.30: Musik; 577.00: Musik; 577.30: Musik; 578.00: Musik; 578.30: Musik; 579.00: Musik; 579.30: Musik; 580.00: Musik; 580.30: Musik; 581.

Reiche Auswahl in

Ia. Bleikristall

empfehlte zu billigsten Preisen

Emil Poenitsch,
Uhrmachermeister,
Marktplatz 15 (Ecke Talamstraße)

Richard Lots

Halle a. Saale
Gr. Ulrichstr. 54, 1. Ges. gründet 1844.
Fernsprecher 29006.

Stammhaus Merseburg
Fachgeschäft für den Bedarf des Handels,
der Industrie und der Technik.
Metzgerei - Geschirrfabrik
Papierfabrikation
Technischer Zeichenbedarf
Verschiedene Nähmaschinen, Rotaflex



die **CONTINENTAL**
Schreibmaschine!

Büromag

Mitteldeutsche Büromaschinen-Gesellschaft m. b. H.
Halle (Saale), Große Ulrichstraße 54, 1.
Fernsprecher 29006.

Briketts, Koks, Gaskoks, Anthrazit

westfälisch, Eierbriketts, liefern jede Menge prompt
Sachse & Müller,
Kohlenhandels-Gesellschaft m. b. H.,
Hordorfer Straße 1 Fernspr. 200 99 u. 200 45

ANODEN-BLOCK-AKKU

10 Volt 100 Ahm. 3,90
20 Volt 100 Ahm. 7,80
30 Volt 100 Ahm. 11,70
40 Volt 100 Ahm. 15,60
50 Volt 100 Ahm. 19,50
60 Volt 100 Ahm. 23,40
70 Volt 100 Ahm. 27,30
80 Volt 100 Ahm. 31,20
90 Volt 100 Ahm. 35,10
100 Volt 100 Ahm. 39,00
120 Volt 100 Ahm. 47,40
150 Volt 100 Ahm. 59,25
180 Volt 100 Ahm. 71,10
200 Volt 100 Ahm. 79,50
240 Volt 100 Ahm. 95,40
300 Volt 100 Ahm. 119,25
360 Volt 100 Ahm. 143,10
420 Volt 100 Ahm. 166,95
480 Volt 100 Ahm. 190,80
540 Volt 100 Ahm. 214,65
600 Volt 100 Ahm. 238,50
660 Volt 100 Ahm. 262,35
720 Volt 100 Ahm. 286,20
780 Volt 100 Ahm. 310,05
840 Volt 100 Ahm. 333,90
900 Volt 100 Ahm. 357,75
960 Volt 100 Ahm. 381,60
1020 Volt 100 Ahm. 405,45
1080 Volt 100 Ahm. 429,30
1140 Volt 100 Ahm. 453,15
1200 Volt 100 Ahm. 477,00
1260 Volt 100 Ahm. 500,85
1320 Volt 100 Ahm. 524,70
1380 Volt 100 Ahm. 548,55
1440 Volt 100 Ahm. 572,40
1500 Volt 100 Ahm. 596,25
1560 Volt 100 Ahm. 620,10
1620 Volt 100 Ahm. 643,95
1680 Volt 100 Ahm. 667,80
1740 Volt 100 Ahm. 691,65
1800 Volt 100 Ahm. 715,50
1860 Volt 100 Ahm. 739,35
1920 Volt 100 Ahm. 763,20
1980 Volt 100 Ahm. 787,05
2040 Volt 100 Ahm. 810,90
2100 Volt 100 Ahm. 834,75
2160 Volt 100 Ahm. 858,60
2220 Volt 100 Ahm. 882,45
2280 Volt 100 Ahm. 906,30
2340 Volt 100 Ahm. 930,15
2400 Volt 100 Ahm. 954,00
2460 Volt 100 Ahm. 977,85
2520 Volt 100 Ahm. 1001,70
2580 Volt 100 Ahm. 1025,55
2640 Volt 100 Ahm. 1049,40
2700 Volt 100 Ahm. 1073,25
2760 Volt 100 Ahm. 1097,10
2820 Volt 100 Ahm. 1120,95
2880 Volt 100 Ahm. 1144,80
2940 Volt 100 Ahm. 1168,65
3000 Volt 100 Ahm. 1192,50
3060 Volt 100 Ahm. 1216,35
3120 Volt 100 Ahm. 1240,20
3180 Volt 100 Ahm. 1264,05
3240 Volt 100 Ahm. 1287,90
3300 Volt 100 Ahm. 1311,75
3360 Volt 100 Ahm. 1335,60
3420 Volt 100 Ahm. 1359,45
3480 Volt 100 Ahm. 1383,30
3540 Volt 100 Ahm. 1407,15
3600 Volt 100 Ahm. 1431,00
3660 Volt 100 Ahm. 1454,85
3720 Volt 100 Ahm. 1478,70
3780 Volt 100 Ahm. 1502,55
3840 Volt 100 Ahm. 1526,40
3900 Volt 100 Ahm. 1550,25
3960 Volt 100 Ahm. 1574,10
4020 Volt 100 Ahm. 1597,95
4080 Volt 100 Ahm. 1621,80
4140 Volt 100 Ahm. 1645,65
4200 Volt 100 Ahm. 1669,50
4260 Volt 100 Ahm. 1693,35
4320 Volt 100 Ahm. 1717,20
4380 Volt 100 Ahm. 1741,05
4440 Volt 100 Ahm. 1764,90
4500 Volt 100 Ahm. 1788,75
4560 Volt 100 Ahm. 1812,60
4620 Volt 100 Ahm. 1836,45
4680 Volt 100 Ahm. 1860,30
4740 Volt 100 Ahm. 1884,15
4800 Volt 100 Ahm. 1908,00
4860 Volt 100 Ahm. 1931,85
4920 Volt 100 Ahm. 1955,70
4980 Volt 100 Ahm. 1979,55
5040 Volt 100 Ahm. 2003,40
5100 Volt 100 Ahm. 2027,25
5160 Volt 100 Ahm. 2051,10
5220 Volt 100 Ahm. 2074,95
5280 Volt 100 Ahm. 2098,80
5340 Volt 100 Ahm. 2122,65
5400 Volt 100 Ahm. 2146,50
5460 Volt 100 Ahm. 2170,35
5520 Volt 100 Ahm. 2194,20
5580 Volt 100 Ahm. 2218,05
5640 Volt 100 Ahm. 2241,90
5700 Volt 100 Ahm. 2265,75
5760 Volt 100 Ahm. 2289,60
5820 Volt 100 Ahm. 2313,45
5880 Volt 100 Ahm. 2337,30
5940 Volt 100 Ahm. 2361,15
6000 Volt 100 Ahm. 2385,00
6060 Volt 100 Ahm. 2408,85
6120 Volt 100 Ahm. 2432,70
6180 Volt 100 Ahm. 2456,55
6240 Volt 100 Ahm. 2480,40
6300 Volt 100 Ahm. 2504,25
6360 Volt 100 Ahm. 2528,10
6420 Volt 100 Ahm. 2551,95
6480 Volt 100 Ahm. 2575,80
6540 Volt 100 Ahm. 2599,65
6600 Volt 100 Ahm. 2623,50
6660 Volt 100 Ahm. 2647,35
6720 Volt 100 Ahm. 2671,20
6780 Volt 100 Ahm. 2695,05
6840 Volt 100 Ahm. 2718,90
6900 Volt 100 Ahm. 2742,75
6960 Volt 100 Ahm. 2766,60
7020 Volt 100 Ahm. 2790,45
7080 Volt 100 Ahm. 2814,30
7140 Volt 100 Ahm. 2838,15
7200 Volt 100 Ahm. 2862,00
7260 Volt 100 Ahm. 2885,85
7320 Volt 100 Ahm. 2909,70
7380 Volt 100 Ahm. 2933,55
7440 Volt 100 Ahm. 2957,40
7500 Volt 100 Ahm. 2981,25
7560 Volt 100 Ahm. 3005,10
7620 Volt 100 Ahm. 3028,95
7680 Volt 100 Ahm. 3052,80
7740 Volt 100 Ahm. 3076,65
7800 Volt 100 Ahm. 3100,50
7860 Volt 100 Ahm. 3124,35
7920 Volt 100 Ahm. 3148,20
7980 Volt 100 Ahm. 3172,05
8040 Volt 100 Ahm. 3195,90
8100 Volt 100 Ahm. 3219,75
8160 Volt 100 Ahm. 3243,60
8220 Volt 100 Ahm. 3267,45
8280 Volt 100 Ahm. 3291,30
8340 Volt 100 Ahm. 3315,15
8400 Volt 100 Ahm. 3339,00
8460 Volt 100 Ahm. 3362,85
8520 Volt 100 Ahm. 3386,70
8580 Volt 100 Ahm. 3410,55
8640 Volt 100 Ahm. 3434,40
8700 Volt 100 Ahm. 3458,25
8760 Volt 100 Ahm. 3482,10
8820 Volt 100 Ahm. 3505,95
8880 Volt 100 Ahm. 3529,80
8940 Volt 100 Ahm. 3553,65
9000 Volt 100 Ahm. 3577,50
9060 Volt 100 Ahm. 3601,35
9120 Volt 100 Ahm. 3625,20
9180 Volt 100 Ahm. 3649,05
9240 Volt 100 Ahm. 3672,90
9300 Volt 100 Ahm. 3696,75
9360 Volt 100 Ahm. 3720,60
9420 Volt 100 Ahm. 3744,45
9480 Volt 100 Ahm. 3768,30
9540 Volt 100 Ahm. 3792,15
9600 Volt 100 Ahm. 3816,00
9660 Volt 100 Ahm. 3839,85
9720 Volt 100 Ahm. 3863,70
9780 Volt 100 Ahm. 3887,55
9840 Volt 100 Ahm. 3911,40
9900 Volt 100 Ahm. 3935,25
9960 Volt 100 Ahm. 3959,10
10020 Volt 100 Ahm. 3982,95
10080 Volt 100 Ahm. 4006,80
10140 Volt 100 Ahm. 4030,65
10200 Volt 100 Ahm. 4054,50
10260 Volt 100 Ahm. 4078,35
10320 Volt 100 Ahm. 4102,20
10380 Volt 100 Ahm. 4126,05
10440 Volt 100 Ahm. 4149,90
10500 Volt 100 Ahm. 4173,75
10560 Volt 100 Ahm. 4197,60
10620 Volt 100 Ahm. 4221,45
10680 Volt 100 Ahm. 4245,30
10740 Volt 100 Ahm. 4269,15
10800 Volt 100 Ahm. 4293,00
10860 Volt 100 Ahm. 4316,85
10920 Volt 100 Ahm. 4340,70
10980 Volt 100 Ahm. 4364,55
11040 Volt 100 Ahm. 4388,40
11100 Volt 100 Ahm. 4412,25
11160 Volt 100 Ahm. 4436,10
11220 Volt 100 Ahm. 4459,95
11280 Volt 100 Ahm. 4483,80
11340 Volt 100 Ahm. 4507,65
11400 Volt 100 Ahm. 4531,50
11460 Volt 100 Ahm. 4555,35
11520 Volt 100 Ahm. 4579,20
11580 Volt 100 Ahm. 4603,05
11640 Volt 100 Ahm. 4626,90
11700 Volt 100 Ahm. 4650,75
11760 Volt 100 Ahm. 4674,60
11820 Volt 100 Ahm. 4698,45
11880 Volt 100 Ahm. 4722,30
11940 Volt 100 Ahm. 4746,15
12000 Volt 100 Ahm. 4770,00
12060 Volt 100 Ahm. 4793,85
12120 Volt 100 Ahm. 4817,70
12180 Volt 100 Ahm. 4841,55
12240 Volt 100 Ahm. 4865,40
12300 Volt 100 Ahm. 4889,25
12360 Volt 100 Ahm. 4913,10
12420 Volt 100 Ahm. 4936,95
12480 Volt 100 Ahm. 4960,80
12540 Volt 100 Ahm. 4984,65
12600 Volt 100 Ahm. 5008,50
12660 Volt 100 Ahm. 5032,35
12720 Volt 100 Ahm. 5056,20
12780 Volt 100 Ahm. 5080,05
12840 Volt 100 Ahm. 5103,90
12900 Volt 100 Ahm. 5127,75
12960 Volt 100 Ahm. 5151,60
13020 Volt 100 Ahm. 5175,45
13080 Volt 100 Ahm. 5199,30
13140 Volt 100 Ahm. 5223,15
13200 Volt 100 Ahm. 5247,00
13260 Volt 100 Ahm. 5270,85
13320 Volt 100 Ahm. 5294,70
13380 Volt 100 Ahm. 5318,55
13440 Volt 100 Ahm. 5342,40
13500 Volt 100 Ahm. 5366,25
13560 Volt 100 Ahm. 5390,10
13620 Volt 100 Ahm. 5413,95
13680 Volt 100 Ahm. 5437,80
13740 Volt 100 Ahm. 5461,65
13800 Volt 100 Ahm. 5485,50
13860 Volt 100 Ahm. 5509,35
13920 Volt 100 Ahm. 5533,20
13980 Volt 100 Ahm. 5557,05
14040 Volt 100 Ahm. 5580,90
14100 Volt 100 Ahm. 5604,75
14160 Volt 100 Ahm. 5628,60
14220 Volt 100 Ahm. 5652,45
14280 Volt 100 Ahm. 5676,30
14340 Volt 100 Ahm. 5700,15
14400 Volt 100 Ahm. 5724,00
14460 Volt 100 Ahm. 5747,85
14520 Volt 100 Ahm. 5771,70
14580 Volt 100 Ahm. 5795,55
14640 Volt 100 Ahm. 5819,40
14700 Volt 100 Ahm. 5843,25
14760 Volt 100 Ahm. 5867,10
14820 Volt 100 Ahm. 5890,95
14880 Volt 100 Ahm. 5914,80
14940 Volt 100 Ahm. 5938,65
15000 Volt 100 Ahm. 5962,50
15060 Volt 100 Ahm. 5986,35
15120 Volt 100 Ahm. 6010,20
15180 Volt 100 Ahm. 6034,05
15240 Volt 100 Ahm. 6057,90
15300 Volt 100 Ahm. 6081,75
15360 Volt 100 Ahm. 6105,60
15420 Volt 100 Ahm. 6129,45
15480 Volt 100 Ahm. 6153,30
15540 Volt 100 Ahm. 6177,15
15600 Volt 100 Ahm. 6201,00
15660 Volt 100 Ahm. 6224,85
15720 Volt 100 Ahm. 6248,70
15780 Volt 100 Ahm. 6272,55
15840 Volt 100 Ahm. 6296,40
15900 Volt 100 Ahm. 6320,25
15960 Volt 100 Ahm. 6344,10
16020 Volt 100 Ahm. 6367,95
16080 Volt 100 Ahm. 6391,80
16140 Volt 100 Ahm. 6415,65
16200 Volt 100 Ahm. 6439,50
16260 Volt 100 Ahm. 6463,35
16320 Volt 100 Ahm. 6487,20
16380 Volt 100 Ahm. 6511,05
16440 Volt 100 Ahm. 6534,90
16500 Volt 100 Ahm. 6558,75
16560 Volt 100 Ahm. 6582,60
16620 Volt 100 Ahm. 6606,45
16680 Volt 100 Ahm. 6630,30
16740 Volt 100 Ahm. 6654,15
16800 Volt 100 Ahm. 6678,00
16860 Volt 100 Ahm. 6701,85
16920 Volt 100 Ahm. 6725,70
16980 Volt 100 Ahm. 6749,55
17040 Volt 100 Ahm. 6773,40
17100 Volt 100 Ahm. 6797,25
17160 Volt 100 Ahm. 6821,10
17220 Volt 100 Ahm. 6844,95
17280 Volt 100 Ahm. 6868,80
17340 Volt 100 Ahm. 6892,65
17400 Volt 100 Ahm. 6916,50
17460 Volt 100 Ahm. 6940,35
17520 Volt 100 Ahm. 6964,20
17580 Volt 100 Ahm. 6988,05
17640 Volt 100 Ahm. 7011,90
17700 Volt 100 Ahm. 7035,75
17760 Volt 100 Ahm. 7059,60
17820 Volt 100 Ahm. 7083,45
17880 Volt 100 Ahm. 7107,30
17940 Volt 100 Ahm. 7131,15
18000 Volt 100 Ahm. 7155,00
18060 Volt 100 Ahm. 7178,85
18120 Volt 100 Ahm. 7202,70
18180 Volt 100 Ahm. 7226,55
18240 Volt 100 Ahm. 7250,40
18300 Volt 100 Ahm. 7274,25
18360 Volt 100 Ahm. 7298,10
18420 Volt 100 Ahm. 7321,95
18480 Volt 100 Ahm. 7345,80
18540 Volt 100 Ahm. 7369,65
18600 Volt 100 Ahm. 7393,50
18660 Volt 100 Ahm. 7417,35
18720 Volt 100 Ahm. 7441,20
18780 Volt 100 Ahm. 7465,05
18840 Volt 100 Ahm. 7488,90
18900 Volt 100 Ahm. 7512,75
18960 Volt 100 Ahm. 7536,60
19020 Volt 100 Ahm. 7560,45
19080 Volt 100 Ahm. 7584,30
19140 Volt 100 Ahm. 7608,15
19200 Volt 100 Ahm. 7632,00
19260 Volt 100 Ahm. 7655,85
19320 Volt 100 Ahm. 7679,70
19380 Volt 100 Ahm. 7703,55
19440 Volt 100 Ahm. 7727,40
19500 Volt 100 Ahm. 7751,25
19560 Volt 100 Ahm. 7775,10
19620 Volt 100 Ahm. 7798,95
19680 Volt 100 Ahm. 7822,80
19740 Volt 100 Ahm. 7846,65
19800 Volt 100 Ahm. 7870,50
19860 Volt 100 Ahm. 7894,35
19920 Volt 100 Ahm. 7918,20
19980 Volt 100 Ahm. 7942,05
20040 Volt 100 Ahm. 7965,90
20100 Volt 100 Ahm. 7989,75
20160 Volt 100 Ahm. 8013,60
20220 Volt 100 Ahm. 8037,45
20280 Volt 100 Ahm. 8061,30
20340 Volt 100 Ahm. 8085,15
20400 Volt 100 Ahm. 8109,00
20460 Volt 100 Ahm. 8132,85
20520 Volt 100 Ahm. 8156,70
20580 Volt 100 Ahm. 8180,55
20640 Volt 100 Ahm. 8204,40
20700 Volt 100 Ahm. 8228,25
20760 Volt 100 Ahm. 8252,10
20820 Volt 100 Ahm. 8275,95
20880 Volt 100 Ahm. 8300,80
20940 Volt 100 Ahm. 8324,65
21000 Volt 100 Ahm. 8348,50
21060 Volt 100 Ahm. 8372,35
21120 Volt 100 Ahm. 8396,20
21180 Volt 100 Ahm. 8420,05
21240 Volt 100 Ahm. 8443,90
21300 Volt 100 Ahm. 8467,75
21360 Volt 100 Ahm. 8491,60
21420 Volt 100 Ahm. 8515,45
21480 Volt 100 Ahm. 8539,30
21540 Volt 100 Ahm. 8563,15
21600 Volt 100 Ahm. 8587,00
21660 Volt 100 Ahm. 8610,85
21720 Volt 100 Ahm. 8634,70
21780 Volt 100 Ahm. 8658,55
21840 Volt 100 Ahm. 8682,40
21900 Volt 100 Ahm. 8706,25
21960 Volt 100 Ahm. 8730,10
22020 Volt 100 Ahm. 8753,95
22080 Volt 100 Ahm. 8777,80
22140 Volt 100 Ahm. 8801,65
22200 Volt 100 Ahm. 8825,50
22260 Volt 100 Ahm. 8849,35
22320 Volt 100 Ahm. 8873,20
22380 Volt 100 Ahm. 8897,05
22440 Volt 100 Ahm. 8920,90
22500 Volt 100 Ahm. 8944,75
22560 Volt 100 Ahm. 8968,60
22620 Volt 100 Ahm. 8992,45
22680 Volt 100 Ahm. 9016,30
22740 Volt 100 Ahm. 9040,15
22800 Volt 100 Ahm. 9064,00
22860 Volt 100 Ahm. 9087,85
22920 Volt 100 Ahm. 9111,70
22980 Volt 100 Ahm. 9135,55
23040 Volt 100 Ahm. 9159,40
23100 Volt 100 Ahm. 9183,25
23160 Volt 100 Ahm. 9207,10
23220 Volt 100 Ahm. 9230,95
23280 Volt 100 Ahm. 9254,80
23340 Volt 100 Ahm. 9278,65
23400 Volt 100 Ahm. 9302,50
23460 Volt 100 Ahm. 9326,35
23520 Volt 100 Ahm. 9350,20
23580 Volt 100 Ahm. 9374,05
23640 Volt 100 Ahm. 9397,90
23700 Volt 100 Ahm. 9421,75
23760 Volt 100 Ahm. 9445,60
23820 Volt 100 Ahm. 9469,45
23880 Volt 100 Ahm. 9493,30
23940 Volt 100 Ahm. 9517,15
24000 Volt 100 Ahm. 9541,00
24060 Volt 100 Ahm. 9564,85
24120 Volt 100 Ahm. 9588,70
24180 Volt 100 Ahm. 9612,55
24240 Volt 100 Ahm. 9636,40
24300 Volt 100 Ahm. 9660,25
24360 Volt 100 Ahm. 9684,10
24420 Volt 100 Ahm. 9707,95
24480 Volt 100 Ahm. 9731,80
24540 Volt 100 Ahm. 9755,65
24600 Volt 100 Ahm. 9779,50
24660 Volt 100 Ahm. 9803,35
24720 Volt 100 Ahm. 9827,20
24780 Volt 100 Ahm. 9851,05
24840 Volt 100 Ahm. 9874,90
24900 Volt 100 Ahm. 9898,75
24960 Volt 100 Ahm. 9922,60
25020 Volt 100 Ahm. 9946,45
25080 Volt 100 Ahm. 9970,30
25140 Volt 100 Ahm. 9994,15
25200 Volt 100 Ahm. 10018,00
25260 Volt 100 Ahm. 10041,85
25320 Volt 100 Ahm. 10065,70
25380 Volt 100 Ahm. 10089,55
25440 Volt 100 Ahm. 10113,40
25500 Volt 100 Ahm. 10137,25
25560 Volt 100 Ahm. 10161,10
25620 Volt 100 Ahm. 10184,95
25680 Volt 100 Ahm. 10208,80
25740 Volt 100 Ahm. 10232,65
25800 Volt 100 Ahm. 10256,50
25860 Volt 100 Ahm. 10280,35
25920 Volt 100 Ahm. 10304,20
25980 Volt 100 Ahm. 10328,05
26040 Volt 100 Ahm. 10351,90
26100 Volt 100 Ahm. 10375,75
26160 Volt 100 Ahm. 10399,60
26220 Volt 100 Ahm. 10423,45
26280 Volt 100 Ahm. 10447,30
26340 Volt 100 Ahm. 10471,15
26400 Volt 100 Ahm. 10495,00
26460 Volt 100 Ahm. 10518,85
26520 Volt 100 Ahm. 10542,70
26580 Volt 100 Ahm. 10566,55
26640 Volt 100 Ahm. 10590,40
26700 Volt 100 Ahm. 10614,25
26760 Volt 100 Ahm. 10638,10
26820 Volt 100 Ahm. 10661,95
26880 Volt 100 Ahm. 10685,80
26940 Volt 100 Ahm. 10709,65
27000 Volt 100 Ahm. 10733,50
27060 Volt 100 Ahm. 10757,35
27120 Volt 100 Ahm. 10781,20
27180 Volt 100 Ahm. 10805,05
27240 Volt 100 Ahm. 10828,90
27300 Volt 100 Ahm. 10852,75
27360 Volt 100 Ahm. 10876,60
27420 Volt 100 Ahm. 10900,45
27480 Volt 100 Ahm. 10924,30
27540 Volt 100 Ahm. 10948,15
27600 Volt 100 Ahm. 10972,00
27660 Volt 100 Ahm. 10995,85
27720 Volt 100 Ahm. 11019,70
27780 Volt 100 Ahm. 11043,55
27840 Volt 100 Ahm. 11067,40
27900 Volt 100 Ahm. 11091,25
27960 Volt 100 Ahm. 11115,10
28020 Volt 100 Ahm. 11138,95
28080 Volt 100 Ahm. 11162,80
28140 Volt 100 Ahm. 11186,65
28200 Volt 100 Ahm. 11210,50
28260 Volt 100 Ahm. 11234,35
28320 Volt 100 Ahm. 11258,20
28380 Volt 100 Ahm. 11282,05
28440 Volt 100 Ahm. 11305,90
28500 Volt 100 Ahm. 11329,75
28560 Volt 100 Ahm. 11353,60
28620 Volt 100 Ahm. 11377,45
28680 Volt 100 Ahm. 11401,30
28740 Volt 100 Ahm. 11425,15
28800 Volt 100 Ahm. 11449,00
28860 Volt 100 Ahm. 11472,85
28920 Volt 100 Ahm. 11496,70
28980 Volt 100 Ahm. 11520,55
29040 Volt 100 Ahm. 11544,40
29100 Volt 100 Ahm. 11568,25
29160 Volt 100 Ahm. 11592,10
29220 Volt 100 Ahm. 11615,95
29280 Volt 100 Ahm. 11639,80
29340 Volt 100 Ahm. 11663,65
29400 Volt 100 Ahm. 11687,50
29460 Volt 100 Ahm. 11711,35
29520 Volt 100 Ahm. 11735,20
29580 Volt 100 Ahm. 11759,05
29640 Volt 100 Ahm. 11782,90
29700 Volt 100 Ahm. 11806,75
29760 Volt 100 Ahm. 11830,60
29820 Volt 100 Ahm. 11854,45
29880 Volt 100 Ahm. 11878,30
29940 Volt 100 Ahm. 11902,15
30000 Volt 10

Der diesjährige Frühjahrsmarkt

findet vom 25. März bis April 1928 einschließlich auf dem **Roßplatz** statt **Markt-kommission**

Zum Jahrmarkt wieder eingetroffen!

Hugo Haase's beliebte Gebirgs-Achterbahn

mit den tiefsten Tälern und der „Skooter“

Der Hauptanziehungspunkt auf allen Plätzen.

Das schönste Vergnügen für jung und alt.

Unser Treff
auf dem Jahrmarkt
ist und bleibt
A. Semi's Pracht-Berg- und Tal-Bahn
Standplatz wie immer

JAHRMARKT
Magdeburger Schmalzkuchen-Bäckerei
von Wwe. Germer
Gegründet 1873 Gegründet 1873
ist wieder an Platze.

Zum Jahrmarkt
ist wieder eingetroffen
ERNST WENDT
Mitteldeutscher Tattersall
Grand Hippodrom Nobles
Neues prima Pferdmaterial. Eigene Bewirtschaftung
Mittwoch Aalreiten

Original-Floh-Zirkus
Mit sich selbst 300 lebenden drausierten Menschen-Flohen zum Markt abgeholfen. Sie zeigen sich als Komödianten. Sie zeigen sich als Ballettenseen. Sie ziehen Kanonen, Walzen und Wagen.
Sensation: Hans als Fußballspieler.
Es ladet ergebenst ein **W. Roloff, Besitzer.**

Surra, die Kinder-Eisenbahn ist wieder da!
Sonderzüge nach allen Richtungen ab
Sonntag 15 Uhr
Stand: hinter dem alten Straßenbahndepot.
Die Kinder-Eisenbahn - Direktion.

Julius Kegel
steinweg 58, I, 248 74
Fachgeschäft für alle
Musikapparate
Schallplatten
neue Leihbedingungen
Reparaturen

Preiswerte
Mügel u. Pianos
Größte Auswahl
Anständige Zahlungsbedingungen
— Katalog kostenlos —
B. Döll,
Pinnobauer
Gr. Ulrich-
straße 98

Gr. Steinstr. 64, 1
Herrn
altbewährte
Herse-Band
Honorar! Stimmzug! Lausel!

Blutbeker
des **Magendoffers**

Ufa-Theater Leipziger Strasse
Lon Chaney
der Mann mit den tausend Gesichtern als
Mr. Wu
Der finstere Schatten des Mandarin Wu — d. unheimlichste ungeschriebene Geschichte des Ostens — und die alles überbrückende Liebe einer Jung-Chinesin zu einem Europäer, die an den Jahrtausende alten Begriffen ihrer Rasse verbrüht.
Einer der verblüffendsten Großfilme der Saison!
Dazu das bunte, abwechslungsrg. Belprogramm u. die Via-Weekend-schau
Anfangszeit:
Werktags ab 4 Uhr, Sonntags ab 5 Uhr

Ufa-Theater Alte Promenade
Noch nie wurde ein Film so begeistert aufgenommen wie dieser sport-problem von der Winter-Olympiade 1928 in St. Moritz.
Das weiße Stadion
Rekordjad im Schnappcaradies des Engadin.
Originalaufnahmen vom Training und Wettkampf der Olympionken, wie sie spannend und interessanter nicht gemacht werden können. Sportliche Giepleistungen im Ski-Langlauf, Eishockey, Kunstlauf, Ski-Sprunglauf, Eisschnelllauf, Bobfahren. 24 Nationen im Kampf, atemberaubende Szenationen.
Dazu das auserwählte Beiprogramm und die Ufa-Wochenschau.
Anfangszeit:
Werktags ab 4 Uhr, Sonntags ab 5 Uhr.
Jugendliche haben Zutritt und zahlen nur etwas Vorleistung.
Kleine Preise

55 Pfennig pro Tag
kostet das schönste Ostergeschenk — das „ELECTROLA“
als Handkoffer
Lüders & Olberg
Leipziger Straße 30

Schlaich
Morgen Sonntag 10 Uhr im großen Festsaal
Konzert
der Bergkapelle.
Eintritt 80 Pf.
Karten gültig 7 Uhr

SCHAUBURG
Große Steinstraße 27/28 — Fernruf 295 32
Nur noch bis einschließlich Montag!
Die schönsten Frauen Halles im Film.
Die Schönheitskönigin von Halle wird von dem Publikum durch Stimmzettel und durch die Kommission gewählt.
Fernruf:
Im Luxuszug.
Im Luxuszug rasen, im gleichen Tempo wie der Zug durch die Stationen eine Schar prominenter Pionkmiker durch eine Anzahl der wichtigsten Situationspunkte.
In dem Hauptkonzert:
Dina Gralla, Ernst Verobes, Henry Bender, Ida Wüst u. a.
Anfang: Wochentags 4.30 Uhr, Sonntags 5 Uhr.

Weinberg
Regelmäßig Sonntags früh ab 9 Uhr in Speisekuchen u. Fleischbrühe
Konzert
Abends
Tanz-Veranstaltung
Empf. Saal (100-300 Pers.), verschiedene Sonntags noch frei

Privatlehrgänge für Weissnähen
Gründliche Ausbildung im prakt. Zuschneiden und Anfertigen von Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche
Tages- und Abend-Kurse
Oisa Essert
Halle (Saale), Göttestraße 17, 1.

Wo?
kaufe ich die zuverlässigste
Schweizer Uhr?
Amand Weiss,
Halle (Saale)
Kleinschmidens & gegenüber Alter Mühle

Marktkirche
Coller Musikanten-Bilder
Montag, den 2. April, 9 Uhr
Matthäus-Passion
von **Heinrich Schütz**
Leitung: F. H. Schmidt, Coller
Dr. Hans Hoffmann, Kiel
Hans Rodewald, Coller (Christus)
Karten im Vorverkauf M. 2.50 — 1.50 (m.m.)
Hallastraße 18. Für Nichtverkäufer: bei
Hotman, Große Ulrichstraße

CT
Nur einen Tag!
Sonntag, den 25. März
11.30 Uhr vormittags
Film-Vortrag
von **Walter Grieg, Schweden**
Wanderungen u. Abenteuer in
Schwedischer Wildnis
Bilder und Erzählungen von meinem Leben im Lande der Lappen, Siromschnecken und der hellen Nächte.
Aus dem Inhalt:
Mit Packtier und Kamera in wogender Wildmark — im Lappentrottel — Lagerfeuerromantik — 104, die krummhörnige Lappentrommel — Der Tannen, Eucoras schönster Wasserfall — Die Sali, der ewige Landebehälter — Mein Blockhaus am Storsjöck — Nils, die Lappentrommel — Silbersee — Abendstimmung — Begegnung mit Rentieren — Fische ohne Brücken — Rosen, die Zauberin — Wälder, die kein Ende haben — Das Zelt, das niemand geht — Drei Schritte vom Tode — Eine Sportpartei — Wildwest in Jämtland — Das Kälberedö — Der Fährmann am Käljån — Das Land der Ueberwucherungen — Der Käljån, die Lappentrommel, dem Quell der Kraft und der Lebenskraft.
Preise der Plätze:
Rarkett 1,—, M., Rang 1,20 M., Loge 1,50 M.

Ballhaus Wintergarten
Magdeburger Str. 66.
Morgen Sonntag, d. 25. März, im Spiegelsaal großer
Gesellschaftsball
Zum Tanz spielt die Kapelle **Friedendorff**
Halle's beliebteste Jazz-Kapelle!

Bergschenke
Feste des Sanitates
Morgen Sonntag nachm. u. abends
Künstler - Konzert
Eintritt frei!
Jeden Mittwoch und Sonnabend Nachmittags-Konzert.

Zoologischer Garten
Sonntag, den 25. März, 16 u. 20 Uhr
Konzerte
des Hall. Symph.-Orch. Lig. B. Plötz.

Unterhaltungs-Beilage

Du liebes Wien

Roman

81

von Ernst Decsen

Ein weißes Leuchten ging durchs Zimmer, ein heller Glanz strahlte ihnen in die Augen. Die Flügel schlangen sich, der Hammer hob zum Schläge aus, mit ausgebreiteten Armen schaute das kniende Weib empor.

Herdrig lehnte sich an Grazians Schulter und las: Dem Schmied der deutschen Kunst.

Als der große Mond an diesem Abend von der Donau heraufkam und sich still in die Unterböblinger Gassen legte, spiegelte er sich in den Augen der Alten, die sich nach der vergangenen Liebe sehnten, und in den Augen der Jungen, die sich umschlungen hielten und nicht sagen konnten, wie und weshalb sie sich sehnten. Und er silberte auf den Dächern umher, unter denen der eine mit seinem Schmerz wachte, der andere mit seinem Glück schlummerte. Die Fenster glänzten blank, nur aus dem Handtuchhaufe fiel ein irralich gedämpfter Schein wie von den goldenen Glühwürmchen aus dem Laub, denn das schöne Zimmer, das so lange leer gestanden, war erleuchtet. Esklang darin von jochlichen Neden, und in alle Ecken zog ein frischer Duft von Tannenreisig, mit dem der Tisch bestreut war, ein feiner Wohlgeruch mischte sich herein, der aus dem Leib des Suppentopfes strömte.

Sie hatten das alte angesehene grüne Sofa an den Tisch geschoben, und in der Mitte thronte als Ehrengast der Pfarrer Himmelbauer, der Herdrig und Grazian an diesem Abend für immer miteinander verbunden hatte. Und an beiden Seiten blühten um den geistlichen Herrn die schönsten Antlitz der Familie. Die beiden Damen saßen da: Frau Christel in grauglänzender Seide, dem zweiten neuen Kleide ihrer Ehe — das erste hatte sie getragen, als Grazians Sonne beim Wendl aufging —, und die Dame Clemy in würdigem Schwarz mit ihrem goldbraun umrahmten Kopf. Dem Pfarrer gegenüber war ein Herr in seinem Frack, der die Hand der Herdrig heimlich festhielt, und die anderen Plätze hatten Vater Schwerengang, der alte Maxintjad und der Glorius Rödels eingenommen, sogar der bagere Wahnsriedrich hatte für diesen Abend einen äußeren Frieden mit seinem wohlgenährten Gegner Schrammel geschlossen, der den Gesinnungsunterschied nur insofern betonte, als er sich den Hochzeitschinken schmecken ließ, den Wahnsriedrich mit Festigkeit verknabberte. Und auch Herr Feuerschein war eingeladen worden und sah als „Kontrapunkt“ am schmalen Ende. Er arbeitete an einer Pyramidentorte und blidte über deren leidlich abgetragenen Gipfel zu Madame Feuerschein hinüber, die ihre Augen nicht von den Damen ließ und mit einer geheimen Wut gegen die Venus Anadpomena erfüllt schien.

Der Pfarrer erhob sich und tat seinen Mund zu einem Spruche auf: „Das junge Paar“, sagte er, „reiset von uns. So will ich ihm ein Wort mit auf den Weg geben, das mir einst meine selbige Mutter mitgab, und ich habe es brauchen können auch in diesem Kleide: Wir leiden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen; wir werden unterdrückt, aber wir kommen nicht um!“ Er hob sein Glas, es blidte goldhell unter der Lampe, und er brachte ein Hoch auf das junge Paar aus. Sie erhoben sich alle und stießen die Gläser aneinander und das Zimmer schallte von den Stößen des dreimal gebelkten Hoch. Wahnsriedrich hielt sich die Ohren zu.

Da stand Grazian auf und stützte sich mit den Fingern auf den Tisch, wie wenn er sich besänne. Es wurde Ruhe. „Meine guten Eltern“, begann er, „meine lieben treuen Freunde. Auf unserer Reise wird uns alles in den Ohren klingen: das Wort des Herrn Pfarrers und die Afforde unserer Freunde. Aber ich muß widersprechen — nicht der Hulbigung, denn davon bekommt der Mensch in seiner Eitelkeit ja nie zu viel; aber ich muß dem Hulbigungsspektakel widerreden, dem Heidenlärm, denn wir sind nicht auf dem Thor der englischen Stimmen — wir sind in einem fremden Hause.“

Der alte Rödels hielt die Hand ans Ohr. „Was sagt er? Ich bin fremd?“ Wahnsriedrich stieß ihn mit dem Fuße. „Ruhel Röss!“ „Jawohl, ich kann nicht anders sagen: wir sind in einem fremden Hause, denn dieses schmale Handtuch, das für die Sonntagsjahre des Lebens erbaut wurde, für die schöne Zeit,

wo man nicht mehr Uhren repariert, sondern ruhig den Abendwollen nachsehen kann auf ihrem himmlischen Spaziergang — dieses Haus, das die Jugend meiner Mutter gesehen hat — Grazian hielt inne und suchte mit dem Blicke Mutter und Vater — „dieses Haus, worin jetzt Herr und Frau Schwerengang junior wohnen sollen, ist seit gestern Eigentum der Frau Christine und des Herrn Ambros Schwerengang.“

Alle horchten lautlos. Des Redners Stimme zitterte ein wenig. „Wie es gekommen ist? Wir können nicht viel sagen — Herdrig, gelt? — es war uns eines Tages so, als ob eine treue Stockuhr auf ihren Platz zurückverlangte, der Schlag des Herzens war so eigentümlich, wir hörten, daß ihr etwas fehlte und wußten: ihre schöne Musik klingt dann am schönsten, wenn sie hier in diesem Hause —“

Die Christel konnte es nicht mehr ertragen. Sie hatte vor sich hingeschaut, wie um zu entrinnen. Dann schlug sie die Hände vor die Augen und Tränen fielen still durch ihre Finger. Sie legte ihren Kopf auf den Tisch, und als es immer heftiger wurde, erhob sie sich und wandte, das Tuch vor dem Antlitz, zur Tür. Dort blieb sie stehen und schluchzte, hilflos, als wollte ihr das Herz beim Halse herausstoßen. . . Vater Ambros kam leise nach und führte sie mit zarter Besorgnis zum Platz ihres Sohnes. Als sie ihn fühlte, sank sie stumm an seine Brust.

Eine ehrfürchtige Stille war im Zimmer, und jeder hörte, wie sein Herz schlug.

Als es vorüber war und die Christel und alle andern sich ein wenig erholt hatten, fing der alte Maxintjad zu grollen an: „Und an der ganzen Sache ist nur der verfluchte Schrammel schuld. Der hat ihm zeigt, wie man auf der Geigen tragt. . .“

„Oho! Oho!“ wehrte der Schrammel ab. „Ich hab' ihm nur gezeigt, wie man die Leute nimmt. Das Geigen hat er längst verstanden!“

„Freilich!“ fiel die Herdrig ein. „Schon auf dem Bankerfeld hab' ich mich versteckt, weil er gar so schön gespielt hat. Dann aber hat er die schöne Geige bekommen, mit der er Tränen fließen machen sollte. . .“ Und sie schaute ihre Schwester an.

„Aber laß das gehen“, sagte Clemy, „ich hab' ihm eine Geige gegeben. Gut. Aber der Wahnsriedrich — hat er ihm nicht Augen gegeben?“

„Das seine Ohr hat er von mir. . .“ bemerkte Rödels, das Familienverdienst zusammenfassend.

Wahnsriedrich aber sprach mit feierlichem Ton: „Die Tat des Mannes ist wie die Tat des Schützen in der Nacht. Er sendet seine Pfeile und sieht nicht, wo sie treffen; doch sie treffen. Danach aber sollen wir bei jedem Manne sehen: ob seine Tat auch gut ist, ob er das mühselige, graue Leben freudiger und heller durch sein Tun macht, ob er den Himmel blau zaubert und die Sonne aufgehen lassen kann, oder unsere Welt verdüstert. Und wenn er denn noch seine schöne Sache um ihrer selbst willen tut, dann segnen ihn viel lachende Augen, dann gedenken sein befreite Seelen immerfort, denn das Ewig-Deutsche lebt in seiner Brust. Grazian! Laß uns daran festhalten, mein Alter, und laß uns nun das Glas auf den erheben, von dessen Geist selbst wir Geringe heute Vorteil haben: es lebe —“

„Richard Wagner!“ schrien alle wie aus einem Munde und kamen erst recht in Stimmung, untersuchten die Sache von neuem und schoben das Verdienst von einem auf den andern. Und es lief um den ganzen Tisch herum, kam von Richard Wagner auf den Grazian, von ihm auf die Mutter, den Vater, sie erzählten die Geschichte, erinnerten sich, und so stritten sie, so lobten und rühmten sie einander immer lauter.

Der Mond lag zitternd im Giebel Fenster. Auch er wob Erinnerungen und machte seine Dichtung, wie ein guter, alter Dichter, immer schöner.

Da stich der Pfarrherr, der schweigend zugehört hatte, seine silbernen Loden. Dann schloß er die Hände und redete mit einer milden Stimme: „Wer kann es sagen? Jeder nennt es anders und alle meinen doch dasselbe. Wer ist der Herr unserer Taten? Wer segnet sie? Sit Deo soli laps et gloria. Gott allein sei Lob und Ruhm!“

— Ende. —

Kuriose Geschichten

Der ungekrönte König der Wafikuyu

Eins der abenteuerlichsten Leben im schwarzen Erdteil dürfte ein gewisser John Boynes aus Cambridge geführt haben. Als junger Mann ging er zur See, zunächst in einem Fischerboot, später auf einem größeren Segler. Er kam so nach Durban in Südafrika, von dort nach Natalabland, wo er bei der berühmten Betsi-Dienste naht. Hier machte er verschiedene Gesuche mit, wandte sich dann aber einer friedlicheren Beschäftigung zu und eröffnete einen Laden in Bulawayo in Rhodesien. Sein unruhiges Mut trieb ihn jedoch weiter; Boynes ging nach Ostafrika, und gelangte dort als erster Weißer zu dem wilden Stamme der Wafikuyu. Obwohl ihm diese den Zutritt zu ihrem Gebiet verweigerten, drang der Vermoene trotz aller Hommungen und Gefahren zu dem König Karuri vor, dessen Freundschaft er durch seinen unbesiegbaren Mut, seine eisernen Nerven, seinen List und in erster Linie durch „Bluff“ gewann. Der Abenteuerer wußte sich bei dem schwarzen Herrscher derartigen Einfluß zu verschaffen, daß er der wirkliche König des Stammes wurde. Selbst heute noch führt er den Beinamen „Der ungekrönte König der Wafikuyu“. Als solcher hatte er eine Streitmacht von fünf-tausend tapferen Kriegeren zu seiner Verfügung, die seinem Willen stets den gehörigen Nachdruck gaben. Inmitten seiner schwarzen „Landeskinder“ blieb Boynes drei Jahre, bis seine eigenen Landsleute der Herrlichkeit ein Ende machten. Von Rombassa kam eines Tages eine englische Militärabteilung, um den „König“ wegen Aufwiegelung der Eingeborenen und „Amtsanmaßung“ zu verhaften. Boynes mußte vor Gericht erscheinen, wurde jedoch freigesprochen. Er lehrte nun nicht mehr zu den Wafikuyu zurück, sondern schloß sich einer Expedition ins Kageragebiet an, wo er infolge seiner Kenntnis des Landes ausgezeichnete Dienste leistete. Lange Jahre trieb er sich dann in den verschiedensten Teilen Zentralafrikas als Reisender, Jäger und Sportsmann herum. Im Kongostaat erlegte er auf einer fünfzehn Monate dauernden Jagdreife nicht weniger als 150 Elefanten, von denen mehrere Stoßzähne eine Gewicht von 7-800 Pfund trugen. Zu den gefährlichsten Fahrten des unerschrockenen Mannes gehörte eine Reise von Addis Ababa, der Hauptstadt Abyssiniens, nach Nairobi in Britisch-Ostafrika, die vor ihm noch kein Weißer versucht hatte. — Boynes hat sich jetzt im Alter von 53 Jahren auf seiner Farm Nassarini bei Nairobi zur Ruhe gesetzt. Da er unlängst heiratete, dürfte es mit dem ungebundenen Abenteuerleben endgültig vorbei sein.

Die Raue des Landstreichers.

Ein bedeutender amerikanischer Journalist, Charles A. Dana, hat, um jungen Reportern einen Maßstab für die Wichtigkeit von Nachrichten zu geben, den Satz aufgestellt: Wenn ein Hund einen Mann beißt, so ist das keine Neuigkeit; wenn aber ein Mann einen Hund beißt, dann ist das eine Neuigkeit! Mr. Dana wird wohl selbst kaum erwarten haben, daß sein „Schul“-Beispiel einmal Wirklichkeit werden würde. Dieser Fall trat aber kürzlich in Chicago ein und wird dadurch noch bemerkenswerter, daß es sich um einen Polizeihund handelte. Eines Nachts ertönte aus dem Arrestlokal der Polizeiwache im Highland Park ein klägliches Weinen. Die anwesenden Polizisten stürzten mit geschwungenen Gummistöpseln in den Raum, in dem gewöhnlich der Stationshund Rover zu schlafen pflegte. Da bot sich ihnen ein ganz ungewöhnliches Bild: Ein Landstreicher, dem man das Arrestlokal für die fragliche Nacht als Unterkunft angewiesen hatte, troß auf allen Vieren hinter dem Hunde her und biß ihn mehrere Male kräftig in die Sitzgelegenheit. Als Grund für sein sonderbares Verhalten gab er an, er sei auf seinen Fahrten so oft von Hunden gebissen worden, daß er einmal habe Raue nehmen müssen. — Man kann ihm das nachfühlen. Immerhin dürfte diese Art eines Menschen, an einem unschuldigen Tier für erlittene Unbill Raue zu nehmen, etwas ungewöhnlich anmuten.

Der Irrtum eines Paläontologen.

Vor einigen Jahren erregte ein paläontologischer Fund in der Neuen Welt das größte Aufsehen. Im Ries eines alten Flußbettes hatte man einen Zahn entdeckt, der nach dem Urteil von Sachverständigen von einem westlichen Affen vom anthropoiden Typus stammen soll. Damit schien der Beweis geliefert, daß schon vor Millionen von Jahren eine Art Affenmensch in der Neuen Welt existiert hat. Man hatte sogar schon einen Namen für dies geheimnisvolle Wesen; zu Ehren des Entdeckers des Zahns wurde das längst ausgestorbene „fehlende Glied“ in der Kette unserer Ahnen „Hesperopithecus Haroldcooki“ getauft. Jetzt hat sich die Theorie von dem westlichen Affenmensch als irrig herausgestellt. Auf Grund neuerer Untersuchungen kam Professor William G. Gregory vom Amerikanischen Museum, der als einer der ersten den Zahn als einem menschenähnlichen Affen angehörend erklärt hatte, zu einer abweichenden Auffassung. Der Gelehrte ist mutig genug, seinen ursprünglichen Irrtum öffent-

lich einzugehen. Wie er erklärt, muß der Zahn einem Vertreter der Familie Prothomops, den Vorfahren des Beccari, angehört haben. Die Beccari sind aber eine noch heute in Amerika vorkommende Rasse, wildlebende — Schneinart!

Die Probe zum Politiker.

Ein alter Holländer, der erforschen wollte, in welcher Richtung die Anlagen seines Sohnes lägen, stellte eines Tages auf den Tisch des Sohnes eine Flasche Whisky und legte eine Bibel sowie eine Banknote daneben, worauf er sich auf die Bauer legte, um zu sehen, wie die Probe ausfallen würde. „Wenn er die Bibel wählt“, sagte sich der Alte, „so steht sein Sinn nach dem Buch, und dann wird er vielleicht Priester. Wenn er die Banknote vorzieht, so ist es der Kaufmann in ihm, der sich geltend macht. Und wenn er sich zuerst für die Flasche interessiert, ja, dann endet er vielleicht als Säufer.“ Gleich darauf kam der Sohn pfeifend herein. Er sah etwas verwundert auf die Beschercung auf dem Tisch, und dann bedachte er sich nicht lange, sondern steckte die Bibel unter den Arm, stopfte die Note in die Tasche und nahm einen tüchtigen Schluck aus der Flasche, worauf er seines Weges ging. „Gaha!“ lachte der Alte und rieb sich vergnügt die Hände. „Der Junge wird weder Geistlicher noch Kaufmann, er wird als großer Politiker enden!“

Das neue Buch

Wahrheitsucher. Ein Dürer-Roman von Beda Brillip. Leipzig 1928. Koehler & Amelang Verlag. Ganzleinen 6 RM.

Der Dürer-Roman „Wahrheitsucher“, von Beda Brillip meisterhaft gestaltet, zeigt Albrecht Dürer, den großen und edlen Menschen, in den schweren inneren Konflikten, die die letzten Jahre seines schaffensreichen Lebens umüsterten. Sein Bruder Hans war rettungslos den „Wiedertäufern“ verfallen. Die Bemühungen des Meisters, ihn vor dem drohenden Verhängnis zu retten und sein schönes, junges Weib, die Barbara Dürerin — seine letzte stille Liebe — vor Kummer zu bewahren, zwangen ihn zu ungewöhnlichem Eingreifen, Graute, ihm Pervertinje mit dem Seinen und schmerzliche Enttäuschungen. An ihnen ging der Künstler mit dem Herzen voll Sehnsucht nach allem Schönen und Edlen zugrunde. Mit dem sicheren Blick der feinfühlernden Frau hat es Beda Brillip an Hand dieses wichtigen Lebensauschnittes verstanden, Albrecht Dürer im Rahmen seiner Zeit der heutigen Generation menschlich nahezubringen. Der Roman wird zum 400. Todestage des Meisters vielen Lesern willkommen sein.

Poppe & Neumann's Hotel-Adreßbuch für's Deutsche Reich. Ausgabe 1928, 24. Auflage, mit Anhang „Hotels des Auslandes“.

In vornehmer, geschmackvoller Ausstattung hat die Firma Poppe & Neumann in diesem Werke ein Adreßbuch zusammengestellt, welches auf Grund seiner guten Uebersichtlichkeit der reisenden Welt nur empfohlen werden kann. Das in Fachreisen als unentbehrliches Nachschlagewerk anerkannte Hotel-Adreßbuch ist in Deutschland sowie im Auslande in großer Auflage verbreitet worden. Außer Deutschland sind Angaben weiterer 20 europäischer Länder darinnen enthalten. Eine recht wesentliche Ergänzung hat das Buch insofern erfahren, daß dem Werke 90 Seiten vierfarbige Städtepläne des In- und Auslandes beigegeben sind, auf denen die Lage der am Platze befindlichen Hotels äußerst übersichtlich eingezeichnet ist. Eine weitere bedeutende Neuerung ist, das vorn im Buch befindliche Namensverzeichnis sämtlicher im Buch verzeichneten deutschen Hoteliers. Jeder Fachmann und jeder Reisende wird Freude über diese Ausgabe empfinden, und empfehlen baldigen Besuch durch eine Buchhandlung oder direkt durch den Verlag Poppe & Neumann, Dresden-N. 20.

Die neue Zeitschrift

Die Gartenlaube, Nr. 11, Preis 40 Pf. Verlag August Scherl, Berlin SW 68. — Aus dem Inhalt: Rein schönes Elsaß; Eine deutsche Frau in Siam; Sein erster Traum; Relikane an der Donau; Ein Held des Ramadan; Der Mensch am Scheide- wege; Hausdöchter; Zur Konfirmation und Kommunion.

Die tägliche Frage

Frage: Welches ist der schnellste Eisenbahnzug auf dem europäischen Festlande?

Antwort: Der schnellste Zug, wahrscheinlich ganz Europas überhaupt, verkehrt seit einiger Zeit zwischen Bordeaux und Dax auf der französischen Südbahn. Er benötigt zur Zurücklegung dieser 147 1/2 Kilometer langen Strecke nur 1 Stunde 20 Minuten und erzielt somit eine stündliche Geschwindigkeit von 99 1/2 Kilometern. In Oesterreich erreicht der einzige Artbergexpress zwischen Wien und Linz eine Reisegeschwindigkeit von 74 Kilometern in der Stunde.

Von deutschen Hochschulen

Berlin.

Professor Dr. Max Basmer, der Ordinarius der slavischen Philologie an der Universität Berlin, ist von der russischen Akademie der Wissenschaften in Leningrad zum auswärtigen Mitglied gewählt worden. Der besonders auf dem Gebiete der slavischen Ortsnamen und Lehnwörterforschung fachliterarisch tätige Gelehrte begann seine akademische Laufbahn an der Universität seiner Vaterstadt Leningrad. Später lehrte er in Saratow, Dorpat und von 1921 bis 1925 in Leipzig.

Dresden.

Der Lehrstuhl für wirtschaftliche Staatswissenschaften an der Technischen Hochschule zu Dresden ist dem Honorarprofessor für Sozialpolitik und Soziologie Dr. sc. pol. Ludwig Geyde an der Universität Kiel angeboten worden. Geyde, der zugleich als Leiter des Büros für Sozialpolitik in Berlin wirkt, ist 1888 zu Blafewitz bei Dresden geboren. Seine Ausbildung erhielt er in Freiburg, München und Berlin, besonders unter Schmoller, v. Schulze, Gaevernitz, Ad. Wagner und L. Singheimer und erwarb 1910 den Doktorgrad mit einer Arbeit über die volkswirtschaftliche Bedeutung der technischen Entwicklung in der deutschen Zigarren- und Zigarettenindustrie.

*

Dem Assistenten am hygienischen Institut der Technischen Hochschule zu Dresden, Dr. med. vet. Paul Hofmann (aus München), ist die Lehrberechtigung für das Fachgebiet „Bakteriologie und Hygiene“ an der genannten Hochschule erteilt worden.

Marburg.

Der emerit. Ordinarius der Chemie an der Marburger Universität, Geh. Regierungsrat Dr. phil., Dr.-Ing. e. h. Theodor Zinde, ist gestorben. Gebürtig aus Kellern, studierte Zinde zuerst Pharmazie und bestand das pharmazeutische Staatsexamen. Dann widmete er sich dem Studium der Chemie, erwarb in Göttingen den Doktorgrad und habilitierte sich 1871 in Bonn für das Fach der Chemie, wo er später zum Extraordinarius befördert wurde. Michaelis 1875 wurde Zinde Ordinarius in Marburg als Nachfolger von Carius.

Heidelberg.

Den Privatdozenten in der theologischen Fakultät der Universität Heidelberg, Lic. Dr. Robert Winkler (Systematische Theologie), Pfarrer Lic. Artur Weiser (Alttestamentliche Exegese) und Lic. Theodor Odenwald (Systematische Theologie), ist die Amtsbezeichnung außerordentlicher Professor verliehen worden.

Mannheim.

Für das Fach der Philosophie und Psychologie habilitierte sich an der Handels-Hochschule Mannheim Dr. Eduard Meyer aus Schloß Parlar bei Coesfeld (Münsterland). Seine Habilitationsschrift handelt über „Nietzsches Wertphilosophie, in ihrem strukturalpsychologischen Zusammenhang dargestellt“, seine Probevorlesung über „Der gegenwärtige Stand des Leib-Seeleproblems“.

Leipzig.

Der Privatdozent an der Leipziger Universität, Dr. jur. Karl Helbrich (ein geborener Münchener), ist vom April 1928 ab zum planmäßigen außerordentlichen Professor des römischen und deutschen bürgerlichen Rechts ebenda ernannt worden.

*

Zwei neue Privatdozenten sind in der juristischen Fakultät der Universität Leipzig zugelassen worden: Regierungsrat Dr. jur. Gottfried Langer aus Dresden für das Fach des Kirchenrechts, der deutschen Rechtsgeschichte und des Staatsrechts und der Assistent am Institut für politische Auslandskunde, Dr. jur. Paul Ritterbusch, für das Fach der allgemeinen Staatslehre und des Staatsrechts.

*

Der bekannte Vertreter der Kolonialgeographie und Kolonialpolitik an der Leipziger Universität, Geheimrat Professor Dr. phil. et rer. pol. h. c. Hans Meyer, beging am 22. März seinen 70. Geburtstag. Geheimrat Meyer, der aus Hildburghausen gebürtig ist, studierte in Berlin, Leipzig und Straßburg und promovierte 1881 mit einer Arbeit über die Straßburger Goldschmiedekunst. Seit dem Jahre 1882 unternahm Meyer Forschungsreisen u. a. nach Indien, Ostafrika, Nordamerika, Mexiko, Südafrika, Portugiesisch- und Deutsch-Ostafrika, Usambara, Westindien, Kolumbien, Ecuador, Tanganika. Bei seiner dritten Reise im Jahre 1889 erstieg der Gelehrte den Kilimandscharo. Von

1885 bis 1914 war Dr. Meyer Mitinhaber und wissenschaftlicher Leiter der Verlagsanstalt „Bibliographisches Institut, Leipzig“. Ostern 1915 erhielt Meyer unter Ernennung zum ordentlichen Honorarprofessor die neugegründete etatsmäßige außerordentliche Professur für Kolonialgeographie in Leipzig. Die Ergebnisse seiner Forschungen hat Prof. Meyer in zahlreichen Abhandlungen und Werken veröffentlicht. Er ist u. a. Ehrendoktor der Gießener philosophischen Fakultät, Inhaber der Goldenen Leibnizmedaille der Akademie der Wissenschaften, Berlin, Goldenen Nachfolgemedaille der Gesellschaft für Erdkunde, Berlin, Goldenen Eduard-Vogel-Medaille der Gesellschaft für Erdkunde, Leipzig, Goldenen Ruppell-Medaille der Geographischen Gesellschaft, Frankfurt a. M.

*

Der Privatdozent in der Berliner theologischen Fakultät, Lic. theol. Hanns Rückert, hat den Ruf auf den Lehrstuhl der Kirchengeschichte an der Universität Leipzig als Nachfolger H. Boehmers angenommen und bereits seine Ernennung zum ordentlichen Professor in Leipzig vom 1. April 1928 ab erhalten.

Erlangen.

Der langjährige Syndikus der Universität Erlangen, Oberregierungsrat Johann Homberg, ist von der dortigen juristischen Fakultät zum Ehren doktor ernannt worden.

Münster.

Wie wir hören, ist dem Privatdozenten an der Universität Münster, Dr.-Ing. Georg Siemens, ein Lehrauftrag zur Vertretung der Elektrotechnik erteilt worden.

Stuttgart.

Zum Rektor der Technischen Hochschule in Stuttgart ist für das Amtsjahr 1928/29 der ordentliche Professor für Ornamenten- und Figurenzeichnen, Malen und dekoratives Entwerfen, Karl Schmoll von Eisenwerth, wiedergewählt und vom Staatspräsidenten bestätigt worden. Schmoll v. Eisenwerth ist ein geborener Wiener. Seine Ausbildung erhielt er an der Münchener Akademie der bildenden Künste, besonders unter H. Goelcher, P. Höder und L. Festerich, war 1905/06 Leiter für freie und angewandte Kunst von Wilh. v. Debschitz in München. 1907 erfolgte seine Berufung als Ordinarius an die Stuttgarter Hochschule. Schmoll v. Eisenwerths Spezialgebiete sind Wandgemälde, Kompositionen, Bildnisse, Original-Graphit (bis 1907 auch Glasarbeiten usw.).

*

Zum Direktor der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart ist für die Studienjahre 1928/30 der Maler und Bildhauer Professor Arnold Waldschmidt ernannt worden. Der besonders auf dem Gebiete der monumentalen Wandmalerei tätige Künstler ist 1873 zu Weimar geboren. Er erhielt seine Ausbildung in Karlsruhe und Charlottenburg und lebte von 1903 bis 1916 in Partenberg in Oberbayern. 1916 erfolgte seine Berufung in die Stuttgarter Kunstakademie als Altzeichenlehrer.

Land im Lenz

Weiß liegt das Ufer. Wellen rollen
Von Goldglanz überschäumt zum Strand.
Befeligt trink' ich wundervollen,
Feucht-herben Atem schwarzer Schollen
Und lausche in das warme Land.

Viel tausend Wunder sind geschehen
In winddurchbrauster Frühlingszeit.
Wenn Morgennebel weiß sich blähen
Und fern im Sonnenlicht verwehen, —
O Land im Lenz, wie liegst du weit!

Hildegard Behr.

Neue Mitglieder der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Die a. o. Professoren für Psychiatrie an der Münchener Universität Dr. Franz Jahnel und Dr. Johannes Lange, Abteilungsleiter in der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie (Kaiser-Wilhelm-Institut) in München, sind zu wissenschaftlichen Mitgliedern der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften ernannt worden. Prof. Jahnel, der früher dem Lehrkörper der Frankfurter Universität als Privatdozent angehörte, leitet in der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie die Abteilung für Spirochaetenforschung, während Dr. Lange Leiter der klinischen Abteilung ist.

Was die Mode bringt

Das Kostüm ist wieder da!

Wie sollte es auch anders sein? Die Bevorzugung des Mantels im vergangenen Winter hatte vielleicht eine gewisse Berechtigung: Mäntel sind immer molliger, wenn der Ostwind die Kälte und den Schnee aus Rußlands weiten Feldern zu uns treibt. Aber schon kündigt der länger werdende Tag, die wärmer strahlende Sonne die immer neue, immer herrliche Volkhaft von der Rückkehr des Frühlings, die Sträucher zeigen erste grüne Knospen und der Mensch schmiedet hoffnungsvoll Pläne für kommende Frühjahrs-wanderungen, Promenaden in Parks, Blauderschiffchen im Freien, Wochenendfahrten und den sonnigen Frühling hinein. Und dazu braucht er, wenn er weiblichen Geschlechts ist, natürlich das Kostüm mit seiner adretten Eleganz und sportlichen Mäßigkeit!

Zunächst wird allerdings die Zweckmäßigkeit in den Vordergrund gestellt werden müssen, denn alle Frühlingsträume helfen nichts, wenn der Wettergott plötzlich einen kalten Regenjänner schickt oder vom blauen Himmel mitten in die schönste Sonnenfreude ein rauhes Lüftchen wehen läßt. Sind wir aber klug genug, unser Kostüm auf solche Eventualitäten einzustellen, so lächeln wir über derartige Wetter! Man wählt für solche Kostüme natürlich Wollstoff — und nicht gerade die allerleichteste Qualität — den man zweckmäßig imprägnieren läßt. Mittelgraue und rötlichbraune oder dunkelsandfarbene Tönungen empfehlen sich wegen ihrer Unempfindlichkeit gegen Staub und Schmutz besonders. Der Rock wird in feintliche Halsegruppen geordnet, die freies Ausschreiten gestatten, die Jacke aber annert ganz „neue Sachlichkeit“! Sie ist mittellang gearbeitet und läßt sich vom aufrecht stehenden Doppelkragen bis zum Saum durchknöpfen. Viereckig aufgesetzte Brust- und Seitentaschen, die mit einer Knopfsatte geschmückt sind, geben im Verein mit dem durch eine Schnalle geschlossenen Stoffgürtel der Jacke eine ausgesprochen sportliche Note. Ueberflüssig zu sagen, daß auch die Ärmel, ebenso wie der Kragen, luftdicht geschlossen werden können: zwei Sturmriegel sorgen dafür. (B). So betont sportlich wird man sich allerdings meist nur außerhalb der Stadt zeigen und für den Spaziergang, den vormittäglichen Besorgungsgang oder ein inoffiziellen Besuch lieber das Kostüm mit der dreiviertellangen Jacke wählen. Auch dieses zeigt eine gewisse Ruhe und Sachlichkeit in der Linienführung und wirkt gerade dadurch sehr vornehm. Man könnte versucht sein, die Jacke noch den Mänteln zuzurechnen: wie der Mantel ist sie gerade geschnitten, zeigt tief herabgehenden Herrenrevers und quadratisch gefaltetes doppeltes Knopfpaar; auch der gerade, unten durch drei Knöpfe herrenmäßig wirkende Ärmel könnte diese Meinung unterstützen. Aber, abgesehen von der Dreiviertellänge, der Zusammenfall des Materials (Rock und Jacke bestehen aus dem gleichen Schotensafsha) zeigt deutlich, daß wir hier ein Kostüm vor uns haben. Damit es nun nicht gar zu streng und



C. 7877

C. 7932

C. 7935

C. 7934

herrenmäßig wirkt, geben dreieckige durch Patten betonte Tascheneinschnitte einen originellen weiblich phantastischen Effekt. (A). Diese Betonung des weiblichen Elements in der Mode tritt noch stärker bei den Kostümen aus hellfarbigem Tuch oder Wollstoff in die Erscheinung die so recht für sonnige Frühlingstage geschaffen sind. Hier sind die Jacken kurz und flott geschnitten und verzichten darum auf den Gürtel. Dafür belebt man sie durch eine bogig nach oben auspringende Hüfttasche, von deren Spitzen sich beiderseits eingelegte offene Falten senkrecht aufwärts ziehen, um in den abwärts zeigenden Spitzen einer korrespondierenden Sattelpasse zu enden. Sie finden am Rock ihr Widerspiel in zwei tief eingelegten Falten. (C). Diese kurze Form weist eindringlich auf die Tendenz hin, die Taille mehr nach oben zu legen. Man kann dies Bestreben sehr wirkungsvoll unterstützen, indem man die gerade Jacke in Höhe des schließenden Knopfes mit originell geschnittenen Patten schmückt, die den Seitenteilen der Jacke angeknüpft sind. Steppnähte betonen die eigenartige Schmitteilung dann noch besonders und auch die Ärmel zeigen harmonisch die gleiche Pattenform. (D). Zu allen Modellen sind Lyon-Schnitte erhältlich.

Verzeichnis der Schnitte zu den abgebildeten Modellen:

- C 7877 Großer Schnitt erhältlich in Größe 44 und 48
- C 7932 Großer Schnitt erhältlich in Größe 44
- C 7935 Großer Schnitt erhältlich in Größe 44
- C 7934 Großer Schnitt erhältlich in Größe 44